

Gnühlingskultur

PPAFFENHOFEN

MÄRZ, APRIL, MAI 2015

150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen | Hauptplatz um 1955 | Stadtarchiv Pfaffenhofen



Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen verpflichtet**:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Entdecken Sie den Unterschied auf www.sparkasse-pfaffenhofen.de.



Qualität, die ins Auge sticht

Service, Druck und Veredelung – eine klare Sache!



Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 084 41 / 80 68-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



bienenhof
PAUSCH

GENUSS
aus eigener Manufaktur

Feinster Honig
Prämierte Edelbrände
Gourmet-Essige
Geschenkssets
Verkostung

Hofladen Samstags 9-12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Unterschnatterbach 3
85298 Scheyern
Tel: 08445-9299882
www.bienenhof-pausch.de



Stadt Ingolstadt

1516
Ingolstadt

FEST ZUM REINEN BIER

**Fest zum
reinen Bier**

24. - 26. April 2015

Hohe Schule · Dollstraße · Kanalstraße
1516-ingolstadt.de



BAYERISCHE GRAF ZU TOERRING BRAUEREI GMBH & CO. KG
Brauhaus Pörnbach · Tel. 084 46/92 00-0 · www.toerring-bier.de

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Astronomisch gesehen beginnt der Frühling heuer am Freitag, 20. März, exakt eine Viertelstunde vor Mitternacht mitteleuropäischer Zeit. Nach diesem Datum der Tag-und-Nacht-Gleiche richtet sich stets auch der kalendarische Frühlingsbeginn. Doch obwohl laut Kalender der Frühling also erst mit dem Äquinoktium am 20. oder 21. März beginnt, starten die Meteorologen in aller Welt schon am 1. März in den Frühling.

Einmal festgelegt von der Weltorganisation für Meteorologie, begehen die Wetterfrösche seither die Wechsel der Jahreszeiten weltweit am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember. Und so halten wir das auch. Hier in Pfaffenhofen. Zumindest kulturell gesehen. Sind das doch seit knapp vier Jahren gleichfalls die quartalsweisen Erscheinungstermine der Kulturmagazine. Mit sechsseitigem Kulturkalender für die kommenden drei Monate in der Heftmitte. Also jetzt doch wieder der kalendarische Frühlingsbeginn am 1. März? Nun ja: kulturell gesehen, wie gesagt, und auf Pfaffenhofen bezogen: Ja!

Gut, angesichts schmutziger Eis- und Schneereste auf den Wegen und Straßen, gräulich nasskalten Wetters und der Tatsache, dass ich Tee trinke, gestaltet es sich im Moment ziemlich schwierig, Frühlingsgefühle zu entwickeln. Doch prompt bläst mir die Stadtkapelle, die, während diese Zeilen hier entstehen, exakt unter meinem Schreibtisch für ihr Frühjahrskonzert probt, mit orchestraler Wucht die tristen Bilder aus meinen Gedanken. Gleich einem reinigenden, alles abwaschenden Frühjahrs-gewitter, das, wenn es sich verzogen hat, den Blick frei gibt auf die erste kleine, blaue Blume, die ich heute Früh vor meiner Tür zaghaft aus dem Boden hab spitzen sehen.

Da Sie möglicherweise nicht über einen derart musikalischen Arbeitsplatz verfügen, gelingt es uns aber vielleicht, Ihnen mittels vorliegenden Heftes den Frühling quasi frei Haus zu liefern, Ihre Vorfremde zu wecken, zumindest auf den kulturellen Frühling in unserer Stadt. Eine Frühjahrs-müdigkeit gar seitens der Kulturschaffenden lässt sich beim Durchblättern des Kalenders jedenfalls mitnichten feststellen; vielfältig und bunt ist das Angebot der Bühnen, Galerien und Säle:

Nach der Winterbühne setzt die Kulturabteilung der Stadt die im letzten Kultursommer erfolgreich begonnene Veranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ fort – mit zwei Lokalmatadoren, dem Schriftsteller und städtischen Kulturreferenten Steffen Kopetzky, der aus seinem neuen, mit Spannung erwarteten Roman „Risiko“ liest, sowie dem Regionalkrimi-Autor Alexander Bally.

Anderer Schauplatz: Im März 1865 eröffnete das erste Fotostudio in Pfaffenhofen; der Beginn der Fotografie in unsere Stadt. Grund genug, diese 150-jährige, spannungsreiche Geschichte im Rahmen einer Ausstellungsreihe sozusagen ins Bild zu rücken.

Auch die Künstlerwerkstatt feiert Jubiläum – und begeht dieses mit einer Reihe von Wunschkonzerten, die große Namen der nationalen und internationalen Jazzszene in Wacky Singers kultige Schreinerei bringen. Die intakte Musikbühne wartet auch im Frühjahr mit einem sehens- und hörens-werten Programm aus Musik und Kleinkunst auf; der Soundkeller im Stegerbräu startet mit zehn Konzerten in den Musikfrühling. Im Stockerstadl startet die zweite Spielzeit der Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“; dort, wo die Stachelbären auch in dieser Starkbierzeit wieder die Lokalpolitik „derblecken“.

Schließlich, eine tragende Größe des Pfaffenhofener Kulturlebens: Der Neue Kunstverein bringt nach dem großen Umbau schlafbebrillte Promis in die Kulturhalle, würdigt den Pfaffenhofener Maler und Grafiker Eduard Luckhaus zum 40. Todestag mit einer Ausstellung von Skizzen und Entwürfen – und fragt die Bürgerinnen und Bürger nach ihrem Lieblingsbild.

Kurz und gut: prall gefüllt ist der Pfaffenhofener Kulturkalender auch in diesem Quartal, schillernd das Panoptikum der Künste, das sich den Bürgerinnen und Bürgern unserer unbestritten lebenswerten Stadt anbietet. Also: Fenster und Türen auf, raus in den Kulturfrühling – und tief Luft holen!

**Mit besten Grüßen, Ihr
Christian Köpf (Redaktion)**

INHALT

PPAFFENHOFENER LESEBÜHNE 4

150 JAHRE FOTOGRAFIE IN PFAFFENHOFEN 6

PPAFFENHOFENER WINTERBÜHNE 8

FRÜHLINGSMUSIK 9

PPAFFENHOFENER KULTURKALENDER 20

FRÜHLINGSKUNST 26

FRÜHLINGSBÜHNE 31

FRÜHLINGSLITERATUR 33

KULTURSPITTER 34

TELLERRAND 35



**150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen
Hauptplatz um 1955
Stadtarchiv Pfaffenhofen
„historisch neu interpretiert“
Gruppenausstellung Pfaffenhofener
Fotografen | (Siehe Seite 6 und 7)**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verlag Bayerische Anzeigenblätter
GmbH, Ingolstadt

Redaktion:
Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: +49 (0) 84 41 - 4 79 27 77
Fax: +49 (0) 84 41 - 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Gesamtherstellung:
Verlag Bayerische
Anzeigenblätter GmbH
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 9666-640
Fax: (0841) 9666-644
E-Mail: info@iz-regional.de

LIEBE, TOD UND ANDERE RISIKEN

„Pfaffenhofener Lesebühne“: Literaturreihe geht in die zweite Saison
Sechs Lesungen von März bis Oktober

Mit einigen hörenswerten Autorenlesungen startete die Kulturredaktion der Stadt Pfaffenhofen im letzten Jahr als eigene kleine Reihe das Literatur-Veranstaltungsprogramm „Pfaffenhofener Lesebühne“. Die Idee hinter dem neuen, in anderen Städten längst etablierten Format: Über das Jahr verteilt sollen berühmte wie auch unbekanntere Schriftsteller in der Kreisstadt auftreten und für gelungene literarische Unterhaltung sorgen; auch regionale Literatur erwartet das Publikum auf der Lesebühne. Nun startet die „Pfaffenhofener Lesebühne“ in ihre zweite Saison, mit sechs Lesungen von März bis Oktober.



PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE

Den Anfang macht der Pfaffenhofener Autor Alexander Bály am Freitag, 20. März: Nach dem Erfolg seines Regionalkrimi-Erstlings „Der Tote am Maibaum“ erscheint dieser Tage die Fortsetzung „Der Tote am Kirchturm“ – der zweite Fall des Ermittlerduos Ludwig Wimmer und seiner Enkelin Anna. Musikalisch umrahmt wird die Lesung in der Bierwirtschaft Alte Eiche stilecht mit Holledauer Volksmusik vom Duo „Freundschaftsmuse“.

Mit dem Roman eines in Stadt und Land sehr wohl bekannten Gesichts geht es im April weiter: Der Pfaffenhofener Kulturreferent und Autor Steffen Kopetzky liest am Freitag, 17. April, im Festsaal des Rathauses aus seinem neuen Roman „Risiko“, der Anfang März veröffentlicht wird – ein Abenteuerroman, der auf historischen Fakten beruht. Moderiert wird der Abend von Thomas Böhm, ebenfalls Autor sowie Literaturvermittler und von 2012 bis 2014 Programmleiter des Internationalen Literaturfestivals Berlin.

Bereits im Sommer dann, am Freitag, 24. Juli, wird der neue, zweite Stipendiat des Lutz-Stipendiums im Festsaal des Rathauses lesen. Und man darf auch heuer wieder gespannt sein auf diesen literarischen Vortrag: Zum Abschluss seines dreimonatigen Aufenthalts in Pfaffenhofen präsentiert der Mitte März zu kürende, diesjährige Stipendiat seine in Worte gefasste Außensicht auf das Leben in unserer Stadt. Im Andenken an den Namensgeber des Stipendiums, Joseph Maria Lutz, wird er einen „Zwischenfall“ schildern; der gleichnamige Roman war 1928 der Durchbruch für den noch jungen, in Pfaffenhofen geborenen Schriftsteller Lutz.

Den literarischen Herbst läuten am Freitag, 18. September, in der Stadtbücherei zwei bekannte Pfaffenhofener ein: Auf einem Streifzug durch ein halbes Jahrhundert präsentieren der Turmschreiber-Verleger Ernst Krammer-Keck und seine Frau, die Rundfunkmoderatorin Franzl Krammer-Keck, „Gescheites und Gspäßiges“. Die Lesung widmet sich den persönlichen literarischen Schätzen des Ehepaars und ist zugleich Eröffnungsveranstaltung einer kleinen, aber feinen Ausstellung in den Räumen der Bücherei, bei der signierte und gewidmete Bücher aus 50 Jahren Sammlertätigkeit gezeigt werden.

„Ein sprudelndes Stück Literatur, frisch und prickelnd wie Prosecco, und nebenbei bemerkt ein lesenswertes Porträt auch über die Stadt Venedig“: Das verspricht der vielfach preisgekrönte Romancier, Lyriker und Essayist Artur Becker, Sohn deutsch-polnischer Eltern, der am Freitag, 9. Oktober, in der Bierwirtschaft Alte Eiche aus seinem neuen Buch „Sieben Tage mit Lidia“ lesen wird – einer zarten, hoch poetischen Novelle mit dem Schauplatz der norditalienischen Lagunenstadt.

Den Abschluss der zweiten Saison der „Pfaffenhofener Lesebühne“ markiert zugleich einer ihrer Höhepunkte: Der Garmisch-Partenkirchener Bestseller-Autor und Musikkabarettist Jörg Maurer liest

am Donnerstag, 29. Oktober, im Festsaal des Rathauses aus dem neuesten, mittlerweile siebten Fall des Kult-Ermittlers Hubertus Jennerwein, „Der Tod greift nicht daneben“. Jörg Maurer setzt den originellen Sprachwitz, die skurrilen Typen und eigenwilligen Charaktere aus den Romanen auch bei seinen kabarettistischen Krimi-Lesungen gekonnt in Szene. So entsteht eine gelungene Mischung aus Lesung und Kabarett.

PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE 2015

Freitag, 20. März, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Alexander Bály: „Der Tote am Kirchturm“

Bierwirtschaft Alte Eiche, Ingolstädter Straße 36

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro (VVK), Abendkasse 8 Euro, erm. 5 Euro

Freitag, 17. April, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Steffen Kopetzky: „Risiko“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 8 Euro, erm. 5 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro, erm. 7 Euro

Freitag, 24. Juli, 20 Uhr

Lesung des Lutz-Stipendiaten

Festsaal des Rathauses

Freitag, 18. September, 19 Uhr

Ernst und Franzl Krammer-Keck: „Gescheites und Gspäßiges“

Lesung und Ausstellung

Stadtbücherei, Haus der Begegnung

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr

Artur Becker: „Sieben Tage mit Lidia“

Ort: Bierwirtschaft Alte Eiche

Donnerstag, 29. Oktober

Jörg Maurer: „Der Tod greift nicht daneben“

Festsaal des Rathauses

Karten für sämtliche Veranstaltungen der „Pfaffenhofener Lesebühne“ sind ab 1. März im Vorverkauf erhältlich beim Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, im intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de, bei Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98, sowie online unter www.okticket.de.

Weitere Informationen zu den Lesungen sind auch auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter www.pfaffenhofen.de/Lesebuehne oder unter www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne zu finden.

EINE SCHATZKISTE VOLLER ABENTEUER

Steffen Kopetzky liest aus seinem neuen Roman „Risiko“



Steffen Kopetzky
Foto: Marijan Murat, 2014

Der Pfaffenhofener Kulturreferent und Autor zahlreicher preisgekrönter Romane, Hörspiele und Theaterstücke, Steffen Kopetzky, liest am Freitag, 17. April, im Festsaal des Rathauses aus seinem neuen Roman „Risiko“, der Anfang März veröffentlicht wird – ein Abend auf der „Pfaffenhofener Lesebühne“, der nicht nur spannende Unterhaltung, sondern auch ein Stück Geschichtsunterricht verspricht.

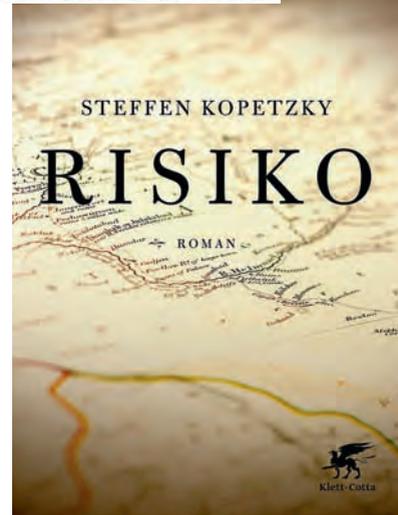
Steffen Kopetzky hat einen funkelnden Abenteuerroman geschrieben, der auf historischen Fakten beruht. Er folgt einer legendären Afghanistan-Expedition auf der 5000 Kilometer langen Reise und begegnet historischen Personen wie Lucien Camus, dem Vater von Albert, oder Alois Musil, auch genannt Musil von Arabien.

Für die Moderation des Abends konnte mit Unterstützung der Buchhandlung Osiander Thomas Böhm gewonnen werden. Böhm, ebenfalls Autor, Literaturvermittler und routinierter Moderator, war von 2012 bis 2014 Programmleiter des Internationalen Literaturfestivals Berlin. Seine erläuternden Worte und verbindenden Kommentare

versprechen einen unterhaltsamen wie spannenden Abend, mit interessanten Einblicken zum neuesten Roman von Steffen Kopetzky.



PFÄFFENHOFENER
LESEBÜHNE



Der junge Marinefunker Sebastian Stichnote liegt mit seinem Schiff vor der Küste Albanien. Aus der Enge der Giesinger Gerberei seiner Brüder hat ihn das Fernweh hinaus auf See und zur vielstimmigen Funktechnik gezogen. Diese gibt ihm das Gefühl, mit dem ganzen Kosmos in Kontakt zu stehen. Als der Erste Weltkrieg beginnt, muss die unterlegene deutsche Flotte durchs Mittelmeer nach Konstantinopel fliehen. Stichnote hat es nach den ersten Seegefechten eilig, sein Schiff so schnell wie möglich zu verlassen und schließt sich als Funkoffizier einer geheimen Expedition nach Kabul an. Ihre Reise führt sie nach Syrien, Bagdad, Teheran, Isfahan und schließlich durch die persische Wüste. Am Ende hängt der Erfolg der Expedition von Stichnote ab, der mit allem brechen muss, was ihm einst heilig war.

Erste Stimmen der Kritik zum neuen Werk Kopetzky lesen sich vielversprechend: „Ein großartiger Roman! Als hätten Ken Follett, Karl May und Khaled Hosseini sich zusammengetan.“ „Ein historischer Roman, wie wir ihn brauchen.“ Eine „Schatzkiste voller Abenteuer.“

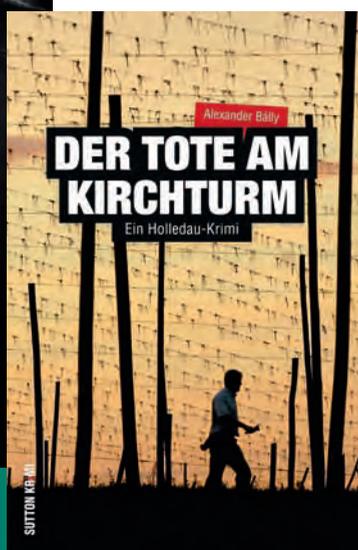
TOT IN WOLNZACH

Alexander Bály liest aus seinem zweiten Hallertauer Regionalkrimi „Der Tote am Kirchturm“



Alexander Bály
Foto: Rosi Radler

Eine Lesung, die das Verbrechen vor die Haustür bringt: Der Pfaffenhofener Autor Alexander Bály liest am Freitag, 20. März, in der Bierwirtschaft Alte Eiche aus der Fortsetzung seines Debüterfolgs „Der Tote am Maibaum“.



PFÄFFENHOFENER
LESEBÜHNE

Im zweiten Fall des sympathischen Ermittlerduos Ludwig Wimmer und seiner Enkelin Anna liegt die Leiche des Hochzeitsladers Benedikt Singer eines Abends am Fuße des Wolnzacher Kirchturms. Kaum hat die Polizei den Tatort und die wenigen Beweismittel gesichert, reden die Bürger hinter vorgehaltener Hand über Singers wilde Ehe. Um den Mord aufzuklären, versuchen Anna und Ludwig Wimmer unter anderem von Singers Noch-Ehefrau, seiner Lebensgefährtin und seiner Musikband Hinweise zu erhalten.

Musikalisch umrahmt wird die Lesung, die passend zum Genre in einer Wirtschaft stattfindet, stilecht von Holledauer Volksmusik: Das Duo „Freundschaftsmuse“ unter der Leitung von Irmi Grünwald wird mit Harfe und Steirischer Harmonika für die passende Atmosphäre des Krimi-Abends sorgen. Abwechselnd können also die Zuhörer die Ermittlungen verfolgen, um dann bei zünftiger Volksmusik gemeinsam über die Identität des Mörders zu rätseln.

Alexander Bály ist in der Hallertau aufgewachsen. Er arbeitete nach dem Abitur als Buchhändler, Druckereigehilfe und Verlagsangestellter. Mit „Der Tote am Maibaum“ feierte er im Frühjahr 2014 sein viel beachtetes Krimidebüt im Bereich Regionalkrimi.

150 JAHRE FOTOGRAFIE IN PFAFFENHOFEN

Drei Ausstellungen und neue „Stadtgeschichte(n)“ zum Thema Fotografie in unserer Stadt

Am 24. März 1865 kündigte der Sattler, Kaufmann und Fotograf Andreas Bauer die Eröffnung seines Fotostudios in der Ingolstädter Straße, Ecke Löwenstraße, an. Beim Lutherwirt fertigte er „Photographien auf Papier und auf Glas“ und lud die Bevölkerung dazu ein, sich verewigen zu lassen. Dies war der Beginn der Fotografie in Pfaffenhofen, die damit erstmals in der Stadt selbst angeboten wurde.



Hauptplatz um 1955

Dieses 150-jährige Jubiläum ist Grund genug, um dieser spannungsreichen Geschichte der Fotografie in Pfaffenhofen eine Veranstaltungsreihe zu widmen. Die Stadt Pfaffenhofen veranstaltet im April in Kooperation mit dem Heimat- und Kulturkreis sowie dem Kreativquartier Alte Kämmerei eine kleine Reihe an Ausstellungen, die sich ganz dem Thema historischer Fotografie widmet.

„In Szene gesetzt“:

150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen
Neue „Stadtgeschichte(n)“ und Ausstellung

Freitag, 17. April – Samstag, 16. Mai
Vernissage: Donnerstag, 16. April, 18 Uhr
Rathaus, Foyer und 1. Stock
Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr;
Sa, 18.4./ Sa, 2.5./ Sa, 16.5. 9-12 Uhr
Eintritt frei!

Die erste und zentrale Ausstellung beinhaltet alleine die Geschichte der Fotografie: Stadtarchivar und Historiker Andreas Sauer wird anlässlich dieses Jubiläums einen weiteren Band der „Stadtgeschichte(n)“ veröffentlichen, der die Entwicklung der professionellen Fotografie in Pfaffenhofen nachzeichnet. Zum Erscheinen des kleinen Bandes zeigt die Stadt Pfaffenhofen ab Freitag, 17. April, die Ausstellung „In Szene gesetzt: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen“ im Foyer und im ersten Stock des Rathauses. Neben den geschichtlichen Informationen werden dort bis Samstag, 16. Mai, auch historische Ausstellungsstücke gezeigt, die einen Eindruck vermitteln, mit welcher Technik man im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert arbeitete, um die heute so begehrten Aufnahmen herzustellen. Mit damals noch langen Belichtungszeiten von bis zu einer Minute entstanden hochwertige Aufnahmen von Personen, Straßenzügen, Ereignissen und besonderen

Vorkommnissen. Ausgewählte Fotos und Meilensteine dieser Fotografie in Pfaffenhofen sind in der als Auftakt der Reihe fungierenden Ausstellung, die am Donnerstag, 16. April, um 18 Uhr eröffnet wird,



im ersten Stock des Rathauses zu sehen.

Seit Dezember 2001 erscheinen jährlich die „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“. Diese städtische Publikation leistet seit 13 Jahren einen Beitrag zur Heimatkunde, indem sie verschiedene Themen behandelt und einen Einblick in die Historie der Stadt bietet. Der Band zur Geschichte der Fotografie ist ab Donnerstag, 16. April, im Rathaus, in der Stadtverwaltung und im Haus der Begegnung erhältlich.

„Wer kennt wen?“

Neuaufgabe des erfolgreichen Ausstellungsformats

Samstag, 25. April – Sonntag, 17. Mai
Vernissage: Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
Städtische Galerie, Haus der Begegnung
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr und 13.30-16.30 Uhr,
Sa/ So/ Feiertag 10-18 Uhr
Eintritt frei!

Foto-Fundstücke ganz anderer Art, die ebenfalls eine historische Dimension aufweisen und insbesondere auch die Ausstellungsbesucher ermutigen sollen, sich als Helfer bei der historischen Recherche zu betätigen, sind dann von Samstag, 25. April, bis Sonntag, 17. Mai, in der Städtischen Galerie zu sehen: Beim zum zweiten Mal aufgelegten Ausstellungsformat „Wer kennt wen?“ des Heimat- und Kulturkreises sind wieder die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, unbekannte Personen



auf historischen Fotos zu identifizieren. Die Ausstellung im Haus der Begegnung, die am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr eröffnet wird, zeigt Aufnahmen aus den 1940er- bis 1960er-Jahren. Neben Personenaufnahmen werden auch „Partien“ der Stadt, einzelne Bauwerke und Veranstaltungen von Vereinen gezeigt. Etwa 100 Aufnahmen spiegeln aus verschiedenen Blickwinkeln überwiegend die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, insbesondere die „Wirtschaftswunderjahre“ wider, die vielfach noch das alte Pfaffenhofen zeigen. Die Aufnahmen stammen vor allem aus den Beständen des Stadtarchivs



und dem Nachlass von Franz Rutsch, der ab 1947 für die regionale Zeitung in Wort und Bild aus dem Landkreis berichtete. Neben den noch verbreiteten Schwarz-Weiß-Aufnahmen sind auch Farbaufnahmen zu sehen, die seit den 1930er-Jahren in Pfaffenhofen entstanden sind. Dank für die Realisierung der Ausstellung gebührt insbesondere der Familie Ruckhäberle, die den fotografischen Nachlass von Franz Rutsch an das Stadtarchiv übergeben hat.



Hauptplatz um 1962

„historisch neu interpretiert“
Gruppenausstellung Pfaffenhofener Fotografen

Sonntag, 26. April – Sonntag, 10. Mai
Vernissage: Samstag, 25. April, 19.30 Uhr
Kreativquartier Alte Kämmerei, Frauenstraße 34-36
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr,
Sa/ So 12-18 Uhr
Eintritt frei!

Im letzten Ausstellungsprojekt der Reihe „150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen“ wird es auch um historische Fotos gehen, allerdings in künstlerischer Interpretation: Die Organisatoren des Kreativquartiers Alte Kämmerei laden, wie bereits in der Vergangenheit,

wieder zur Beteiligung an einer Gruppenausstellung ein. Pfaffenhofener Fotografen sind bei diesem Format aufgerufen, historische Stadtmotive – Stadtansichten ebenso wie Menschen – neu zu interpretieren. Das Konzept ist denkbar einfach: Stadtarchivar Sauer, bekannt für sein großes Archiv historischer Fotos, stellt Motive aus 150 Jahren Fotografie in Pfaffenhofen zur Verfügung; die beteiligten Fotografen werden diese historischen Motive und ihre Entwicklung aus moderner Perspektive neu gestalten. Vorgaben gibt es dabei nicht: Jedem Fotografen ist selbst überlassen, in welcher Weise er sich den teilweise recht alten Bildern nähert und eine Neuinterpretation wagt.

Die Ausstellung in den Räumen der Alten Kämmerei, die am Samstag, 25. April, um 19.30 Uhr eröffnet wird, zeigt dann als Ergebnis die Gegenüberstellung von altem Motiv und Neuinterpretation und damit vielleicht einen völlig neuen Blick auf Pfaffenhofen.

ANZEIGEN

HAAR.ID.
IRINA DREXLER

STECK- UND FLECHTFRISUREN AB EUR 35,-
für besondere Abende inkl. kleinem Make-Up

IRINA DREXLER
Friseurmeisterin / Kosmetikerin / Visagistin
Schlehenhag 31 / 85276 Pfaffenhofen
Telefon 08441 / 804044
info@haarid.de · www.haarid.de

5,- EUR WENIGER BEZAHLEN
mit dieser Anzeige

frühlingsfrisch
aufpoliert

2
ideehoch2
Image-Politur

- Neuer Glanz für das Erstrahlungshair
- Für alle Frisuren geeignet
- Frisch! das Image mit!

ideehochzwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.image-politur.de

2
ideehochzwei®

WINTERBÜHNE, LAST MINUTE: ZÜCHTIGE DIRNDLN ODER DADAIS- TISCHE SOUBRETTEN?

Sonntag, 1. März: Letztes Gastspiel auf der Pfaffenhofener Winterbühne

Hasemanns Töchter zeigen auf der intakt Musikbühne „Das volle Programm“

WPFÄFFENHOFENER Winterbühne

Zum großen Finale der städtischen Veranstaltungsreihe Pfaffenhofener Winterbühne gastieren am Sonntag, 1. März, Maria Hafner und Julia Loibl alias Hasemanns Töchter auf der Bühne des intakt Musikinstituts und bringen das Phänomen Neue Volksmusik in die Stadt, denn Tradition liegt wieder im Trend.

Dabei machen Hasemanns Töchter mit zwei Akkordeons und glockenklaren Stimmen ihrem Publikum klar, dass der Ernst des Lebens nicht immer so ernst ist, wie er auf den ersten Blick scheint. Die Hasen begeistern aber nicht nur durch ihr musikalisches Talent, sondern auch mit kabarettistischen Einlagen, in denen wohlbekannte Abgründe, aufgedeckt durch den Hasemannschen sezierenden Blick, abgefeuert werden. Ob gesungen, gejodelt oder gesprochen: Es bleibt immer zu befürchten, dass hinter den züchtigen Straubinger Dirndl eine valentineske Katastrophe, verpackt in sanft satirische Couplets, lauert.

So auch in ihren beiden bekanntesten Liedern Riesnhit und Isarsplittern : In dem einen wird

vor allem der Wiesnwahnsinn und die damit verbundene Paarbildung überspitzt besungen. Bei dem nach einem klassischen Wiener Couplet bearbeiteten Isarsplittern ist Baden in der renaturierten Isar zwar möglich, jedoch sehr gefährlich, da man sich an den vielen herumliegenden Glassplittern sämtliche Gliedmaßen abschneidet.

Frech, bayerisch und auf den Punkt; denn im Bayerischen kann laut Maria Hafner sehr viel ohne viele Worte gesagt werden. Hafner studierte an der Hochschule für Musik, Theater und darstellende Kunst in München und Stuttgart. Seit 2007 ist sie Mitglied der Band Zwirbeldirn, die 2008 mit dem Fraunhofer Volksmusikpreis ausgezeichnet wurde. Neben Geige und Akkordeon spielt sie auch Bratsche, Gambe und Klavier.

Julia Loibl besuchte die Fritz-Kirchhoff-Schule und Sommerakademie für bairisches Volksschauspiel. Neben zahlreichen Engagements beim Theater und Fernsehen ist sie mit ihrer Sopranstimme der zweite Hase bei Hasemanns Töchter.



Aufstrebende Knallerbsen: Julia Loibl und Maria Hafner (v.l.) alias Hasemanns Töchter liefern sich zum Abschluss der Reihe Pfaffenhofener Winterbühne am Sonntag, 1. März, auf der intakt Musikbühne ein virtuos-kabarettistisches Akkordeonduell.

Als solche singen die beiden Wortvirtuosinnen dann Lieder vom Leben, Lieben und Laufen in München, auf der Alm und anderswo. Von alltäglichen Skurrilitäten, alpenländischen Gewächsen und vom bayerischen Zen. Manche nennen das dann virtuos-kabarettistisches Akkordeonduell, andere sehen darin die Inkarnation der bayerischen Volkssängerinnen, wieder andere

murmeln was von dadaistischen Soubretten oder feiern sie als die aufstrebendsten und größten Knallerbsen Bayerns und eine Riesenentdeckung.

Man darf also gespannt sein auf die zwei Hasen, die weder reines Kabarett noch reine Comedy oder reine Volksmusik präsentieren, sondern von allem etwas, manchmal einfach Geblödel und manchmal auch etwas mehr.

INFORMATIONEN

Sonntag, 1. März, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

**Pfaffenhofener Winterbühne:
Hasemanns Töchter – „Das volle Programm“**

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33

Eintritt: 11 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 9 bzw. 12 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de.

Internet: www.pfaffenhofen.de/winterbuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne

ANZEIGE

in|takt
musikinstitut

Rock'n Roll Pianist?
Probestunde kostenlos.

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640
www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

RATHAUSKONZERTE: SAISON-FINALE MIT CELLO UND KLAVIER



Xenia Jankovic, Violoncello



Nedad Lecic, Klavier

Cellistin Xenia Janković und Pianist Nedad Lečić gastieren am Sonntag, 15. März, im Festsaal des Rathauses

Zum Abschluss der diesjährigen Konzertsaison stellen die beiden aus Serbien stammenden Musiker Xenia Jankovic, Violoncello, und Nedad Lecic, Klavier, ihr Können mit einem abwechslungsreichen Duo-Programm aus Sonaten und Variationen für Violoncello und Klavier von Ludwig van Beethoven unter Beweis. Das fünfte und letzte Rathauskonzert 2014/15 findet am Sonntag, 15. März, im Festsaal des Rathauses statt; Einzelkarten sind ab Montag, 2. März, im Bürgerbüro erhältlich.

Jankovic und Lecic präsentieren zwei Variationensätze und zwei Sonaten Ludwig van Beethovens, in denen der Komponist Violoncello und Klavier mit ihren unterschiedlichen Klangkapazitäten und Klangfarben erstmals zu einem gleichberechtigten Nebeneinander harmonieren ließ. Mit Beethovens Cellosonaten entstand eine eigene kammermusikalische Gattung, an denen sich auch die kompositorische Entwicklung Beethovens nachzeichnen lässt: Repräsentieren die Sonaten op. 5 noch das Frühwerk, so steht die A-Dur-Sonate op. 69 schon auf der Schaffenshöhe des mittleren Beethoven.

Die Cellistin Xenia Jankovic ist in ganz Europa als Solistin und Kammermusikerin erfolgreich und gastierte bereits zweimal bei den Pfaffenhofener Rathauskonzerten. Als Sechsjährige entschied Xenia Jankovic sich für das Cello als ihr Instrument und gab bereits drei Jahre später ein vielbeachtetes Debüt als Solistin mit den Belgrader Philharmonikern. Nachdem sie 1970 ein

Staatsstipendium an der Zentralen Musikschule des Moskauer Konservatoriums erhalten hatte, studierte sie bei Pierre Fournier und Guy Fallot in Genf und bei André Navarra in Detmold. Wesentliche Anregungen erhielt sie von Mstislav Rostropovich. 1981 gewann sie den ersten Preis des renommierten Gaspar-Cassado-Wettbewerbs in Florenz, der ihr Anerkennung und Aufmerksamkeit der internationalen Musikwelt brachte. Seit 2004 ist Xenia Jankovic Professorin für Cello an der Musikhochschule in Detmold und vermittelt auch dort ihre tiefe Verbundenheit mit der Musik.

Ihr gleichfalls international tätiger Landsmann Nened Lecic tritt seit seinem elften Lebensjahr ebenso als Solist wie mit vielen Kammerorchestern auf. Ab 1992 studierte er als jüngster Student an der Fakultät für Musik der Universität der Künste in Belgrad. Er setzte sein Studium an der Musikhochschule in Köln, unter anderem bei Pierre-Laurent Aimard, fort, das er mit künstlerischem Diplom, Konzertexamen

und einem Examen in Kammermusik mit Schwerpunkt auf Neuer Musik abschloss. Nach Meisterkursen bei Alexander Lonquich, Vladimir Krainew und Peter Eötvös wurde Lecic, der gleichfalls in ganz Europa konzertiert, Lehrbeauftragter für Korrepetition an den Musikhochschulen Detmold und Köln.

5. RATHAUSKONZERT

Sonntag, 15. März, 20 Uhr:

5. Rathauskonzert:
Xenia Jankovic (Violoncello),
Nened Lecic (Klavier)

Festsaal des Rathauses (nummerierte Plätze)

Eintritt: 15 Euro, erm. 8,50 Euro

Einzelkarten-Vorverkauf ab Montag, 2. März, im Bürgerbüro/ Rathaus

Weitere Auskünfte zur Konzertreihe im Bürgerbüro/ Rathaus sowie im Kulturbüro der Stadtverwaltung, Tel. (0 84 41) 78-142

OPERETTENGALA MIT LEHÁR UND KÁLMÁN

Voilà! Opera! im April erneut zu Gast im Festsaal des Rathauses

INFORMATIONEN

Sonntag, 26. April, 18 Uhr

Voilà! Opera! Operettengala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Str. 18, Tel. (0 84 41) 8 40 04

Nach zuletzt großer Resonanz gastiert der Münchner Verein Voilà! Opera! zum wiederholten Mal mit einer Operettengala im Festsaal des Rathauses. Auf dem Programm stehen diesmal Höhepunkte aus den Werken des Ungarn Emmerich Kálmán sowie des österreichischen Komponisten ungarischer Herkunft Franz Lehár. Neben anderen wird den beiden zugeschrieben, die sogenannte Silberne Operettenära

mitbegründet zu haben; ein Zeitabschnitt in Nachfolge der Goldenen Ära der Wiener Operette Anfang des 20. Jahrhunderts, geprägt von wirtschaftlicher Blüte und zahlreichen Theaterneugründungen.

Zur Aufführung kommen Arien und Duette unter anderem aus Die lustige Witwe, Gräfin Mariza, Das Land des Lächelns oder Giuditta. Es singen Maria Czeiler (Sopran), Benedikt Linus Bader



Bariton Jens Müller (v.l.nr.), Sopranistin Maria Czeiler und Tenor Bendikt Linus Bader vom Münchner Verein „Voilà! Opera!“ (Foto: Heiko Wunderlich)

(Tenor) und Jens Müller (Bariton); durch den Abend führt die Pianistin Susanna Klovsky.

WUNSCHKONZERTE ZUM JUBILÄUM

20 Jahre Künstlerwerkstatt: Sechs hochkarätige Jazzkonzerte bis Ende Mai

**MONTAG, 9. MÄRZ:
BRAD LEALI/ CLAUD RAIBLE QUARTET**

Hardbop vom Allerfeinsten serviert das international erlesene besetzte Quartett um den Münchner Pianisten Claus Raible. Zusammen mit Brad Leali, einem der herausragendsten Altsaxofonisten der New Yorker Szene, widmet sich die für ihre überbordende Spielfreude berühmte Combo neben Jazzklassikern vor allem Originalkompositionen der beiden Bandleader. Die Presse findet zu Gigs des durch Georgios Antoniou aus Griechenland am Kontrabass und den US-Amerikaner Alvester Garnett am Schlagzeug komplettierten Quartetts Ausdrücke wie „fulminantes Ereignis“ oder „perfekt synchrones Zusammenspiel trotz Höllentempo“. Man kann also damit rechnen, dass der Thelonious Monk- und Bud Powell-Verehrer Raible sowie sein Co-Leader Leali, unter anderem bereits „featured alto saxophone soloist“ des Count Basie Orchestras und Grammy-Nominee, der Künstlerwerkstatt im Jubiläumsjahr erneut ein unvergessliches Wunschkonzert beschreiben werden.

Brad Leali (Altsaxofon), Claus Raible (Piano), Georgios Antoniou (Bass), Alvester Garnett (Schlagzeug)



Claus Raible (links) und Brad Leali (Foto: Oskar Henn)

**DONNERSTAG, 12. MÄRZ:
SILKE EBERHARD TRIO / VERNISSAGE HELENE CHARITOU**

Die aus Schwaben stammende Altsaxofonistin, Klarinetistin und Komponistin Silke Eberhard kommt ganz schön rum in der Welt: Nach ihrem Studium in Berlin, den USA und Kanada, tourte sie unter anderem durch ganz Europa, den Mittleren Osten, Nordafrika, die USA, Kanada, Kolumbien, Brasilien, Japan oder China. Ihr musikalischer Werdegang

Silke Eberhard Trio



ist beeindruckend und brachte ihr neben diversen Auszeichnungen eine Gastprofessur an der Pontificia Universidad Javeriana de Bogotá in Kolumbien und Gastspiele auf unzähligen hochkarätigen Jazzfestivals in aller Welt ein. Mit ihrem großartigen Trio macht sie nun auch Halt in der Künstlerwerkstatt – „ein klassisch besetztes Trio, ein traumwandlerisch eingespieltes magisches Dreieck“.

Vor dem Konzert findet ab 20 Uhr die Vernissage der Pfaffenhofener Künstlerin Helene Charitou (Malerei) statt (siehe auch Seite 30).

Silke Eberhard (Altsaxofon, Klarinette), Jan Roder (Bass), Kay Lübke (Schlagzeug)

**FREITAG, 20. MÄRZ:
RUSCONI / SUPPORT-ACT: EGOPUSHER**

Öfter mal was Neues. Das gilt sowohl für Rusconi selbst als auch für den Umstand, dass die Band einen Support-Act mit in die Künstlerwerkstatt bringt: das aufstrebende Duo EgoPusher. Die weltweit aktiven Musiker und Klangforscher Stefan Rusconi, Fabian Gisler und Claudio Strüby haben seit ihrer Gründung 2001 in Zürich in weit über 300 Konzerten ein fast telepathisches Verständnis füreinander entwickelt. Wild wird von Komposition zu Improvisation gewechselt, elektronische und analoge Instrumente durcheinander gemischt. Scheinbar divergente Einflüsse wie Miles Davis, Pink Floyd, Can, Richard Strauss, Paul Bley oder Sonic Youth verschmelzen zu einer Musik, die ohne Zweifel ihre eigene ist. Dafür sprechen auch der „ECHO Jazz“ als „Best Live Act 2012“ und ihr wachsender internationaler Erfolg auf renommierten Festivalbühnen, insbesondere in Europa und Asien.

Rusconi: Stefan Rusconi (Piano, Space Eco & Sound Preparations, Vocals), Fabian Gisler (Bass, Gitarre, Vocals), Claudio Strüby (Schlagzeug, Tape & Glockenspiel, Vocals)

EgoPusher: Tobias Preisig (Violine, Moog Synthesizer), Alessandro Giannelli (Schlagzeug, Synthesizer)

Rusconi (Foto: Wolf-Peter Steinheißer)

**SONNTAG, 19. APRIL:
VEIN FEAT. GREG OSBY**

Das Schweizer Modern Jazz-Trio Vein wird von der Kritik bereits in einer Reihe mit den Piano-Trios von Bill Evans, Keith Jarrett und Esbjörn Svensson genannt. Von Beginn an hat sich der Dreier immer wieder zu horizonterweiternden Projekten mit Gastmusikern zusammengetan: aktuell mit dem stilbildenden Altsaxofonisten Greg Osby. Osby stammt aus St. Louis, Missouri, und machte sich seit den 80er-Jahren durch seine Arbeit in New York unter anderem mit Musikern wie Herbie Hancock oder Dizzy Gillespie einen Namen. Mit seinem modernen, immer aber die Tradition respektierenden Spiel, ist der auch von Funk und Hip Hop beeinflusste und zum M-Base-Kollektiv gerechnete Osby einer der wichtigsten

Saxofonisten des zeitgenössischen Jazz und bewegt sich souverän durch die groovebetonten, lyrischen, komplexen und offenen Stücke des Quartett-Repertoires von Vein.

Michael Arbenz (Piano), Thomas Lähns (Bass), Florian Arbenz (Schlagzeug), Greg Osby (Saxofon)



Vein feat. Greg Osby

FREITAG, 22. MAI: KUU! (LIVE-MITSCHNITT DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS)

KUU! Das ist der neuste und heißeste „shit“ aus Berlin. Verantwortlich für dieses grenzüberschreitende Mischprojekt aus Jazz, Punkrock und Elementen elektronischer Musik sind die in der deutschen Jazzszene gefeierten wie berühmten Querköpfe Frank Möbus, Kalle Kalima, Christian Lillinger und die Sängerin Jelena Kulji?. Heraus kommt ein „überscharfer Quirl, Elektro-Tanz, Lillinger-Jazzpunk der Supraklasse“ und der geht spätestens seit dem Release des Debüt-Albums „Sex gegen Essen“ 2014 durch die Decke. Eine Stimme wie eine Mischung aus Stahl und dunkler Schokolade, zwei hyperaktiv ineinander greifende Gitarren und das gewohnt spektakulär-theatralische Getrommel des vermutlich besten deutschen jüngeren Jazz-Schlagzeugers: extravagant, ausufernd, überbordend und mitreißend, irgendwo zwischen Jazz, Pop, Rock und Free.

Jelena Kulji? (Gesang), Frank Möbus (Gitarre), Kalle Kalima (Gitarre), Christian Lillinger (Schlagzeug)



KUU! (Foto: Wolfgang Siesing)

FREITAG, 29. MAI: ANNA LAUVERGNAC QUARTET / VERNISSAGE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

Im Werkstatt-Jubiläumjahr darf natürlich auch Anna Lauvergnac nicht fehlen. Für die vermutlich wenigen, die sie noch nicht kennen: Die italienische Jazz-Sängerin wurde in Triest geboren, spricht fünf Sprachen und ist

Anna Lauvergnac



eine absolute Kosmopolitin. Sie war die Stimme des Vienna Art Orchestra – Europas führender Big Band –, mit dem sie hunderte von Konzerten auf den wichtigsten Jazzfestivals und in den berühmtesten Konzertsälen spielte und zwölf CDs aufnahm. Anna hat eine besondere Vorliebe für eher seltener gespielte Standards und Balladen, in ihren Interpretationen lässt die Spannung nie nach, und sie besitzt die seltene Fähigkeit, echte Wärme zu vermitteln. Sie hat einen impulsiven, leidenschaftlichen und südländischen Zugang – oder wie Sheila Jordan es ausdrückte: „Anna singt aus ihrem Herzen.“

Vor dem Konzert findet die Vernissage zur Jubiläumsausstellung statt (siehe auch S. 30).

Anna Lauvergnac (Gesang), Claus Raible (Piano), Giorgos Antoniou (Bass), Howard Curtis (Schlagzeug)

INFORMATIONEN

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

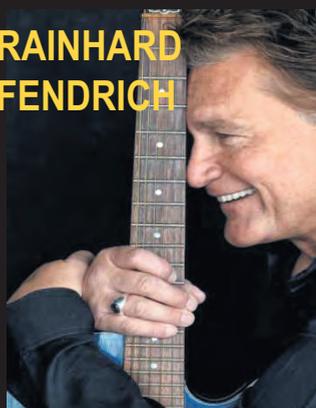
Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass 20 Uhr

Eintritt frei!

Ausführliche Informationen unter www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

ANZEIGE

**RAINHARD
FENDRICH**



**Lied“Gut“ Open-Air
11. Juli 2015**

Prielhof Scheyern

**Kleinkunst im Gewölbe
Prielhof Scheyern**

HANS SÖLLNER

**AUSVERKAUFT
11. + 12. März 2015**

**Well Brüder aus'm
Biermoos**

16. Mai 2015

Roland Hefter

Patrick Ebner

17. Oktober 2015

Karten im VVK: Pfaffenhofener Kurier, Klosterladen Scheyern, Tankstelle Mauermayr Mitterscheyern sowie unter www.skasa-event.de

BAYERNGRUNGE UND POLKAPUNK

Fünf Konzerte und zweimal Kabarett auf der intakt Musikbühne

SA, 7.3.: DA ROCKA UND DA WAITLER

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

Was passiert, wenn Rock auf Tradition trifft? Wenn Indie-Mucke auf Oberkrainer knallt? Wenn sich Mick Jagger und Hubert von Goisern an der Bar treffen? „Da Rocka und da Waitler“ gehen mit ihrem höchst eigenen Stil einen Weg, den man schlicht mit dem Wort „Kulturclash“ beschreiben könnte. Wer kommt schon auf die Idee, moderne Rock- und Popsongs mit Quetsche und rauer Rockröhre umzusetzen? Da Rocka (Florian Pfisterer, Sänger aus dem Allgäu) und da Waitler (Florian Pledl, Vollblutmusiker aus dem Bayerischen Wald) machen genau das! Nun erscheint im März das Debütalbum „Macht's Musik, koan Krieg!“, inklusive Release-Tour, die die beiden durch über 20 Clubs in Süddeutschland und Österreich führen wird. „Gehma steil!“



Da Rocka und da Waitler

FR, 20.3.: MANO MANIAK & HUBERT HOFHERR

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

Gitarist Mano Maniak und Blues Harp-Großmeister Hubert Hofherr, ein guter, alter Bekannter auf der intakt Musikbühne, bieten ein äußerst spannendes Blueserlebnis mit musikalischen Einflüssen aus Chicago, Los Angeles, New York und dem Mississippi-Delta. Leidenschaft und

Energie prägen die Ausstrahlung dieses hervorragenden Duos in der klassischen Bluesbesetzung Gitarre und Harp. Ihre aktuelle CD „Live in der Krähenhöhle“ ist ein absolutes Muss für alle Liebhaber von handgemachtem Acoustic Blues. Während der letzten Jahrzehnte



Mano Maniak

tourten diese Ausnahmemusiker, beide gebürtige Niederbayern, in den verschiedensten Formationen an der Seite nationaler und internationaler Bluesgrößen durch die Welt und veröffentlichten zahlreiche CDs.

SA, 18.4.: HÖRBIE SCHMIDT BLUES BAND

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro

In sage und schreibe acht Kategorien räumte die Hörbie Schmidt Blues Band aus Kiel beim letztjährigen „Deutschen Rock & Pop Preis“ ab; in vier Kategorien belegte die vier Mann und eine Frau starke Combo sogar den ersten Platz. Und diese sensationelle Formation ist nun auf Deutschland-Tour. Echter Blues, gespielt von absoluten Vollblutmusikern – vorne dran das Kieler Original Hörbie Schmidt, der in Deutschlands Norden mittlerweile Kult-Status erreicht hat. Zum Repertoire gehören eigene Songs in deutscher und englischer Sprache sowie Cover-Interpretationen von Blues-Legenden wie Jimi Hendrix, Eric Clapton, B.B. King, John Lee Hooker, Stevie Ray Vaughan oder Gary Moore. Es geht um Liebe, Lust, Leidenschaft und das Leben; die Songs werden traditionell bis modern gespielt, wobei Spielfreude, Klang, Präsenz und Professionalität diese Band auszeichnen.



Hörbie Schmidt Blues Band

SA, 25.4.: ISARRIDER

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Polkapunk und Bayerngrunge, Alpenrock und Musikkabarett – diese Eigenkreationen sind der Wahnsinn, auch für Zuagroaste! Seit 1995 sorgt die Münchner Kultband Isarrider um den Liedermacher und Musikkabarettisten Roland Hefter mit ihrem kräftig-deftigen Alpenrock, ihren mehrstimmigen, zünftigen Rockballaden und schrägen Ausflügen in die bayerische Volksmusik nicht nur in ihrer Landeshauptstadt für Furore. Mittlerweile vier CDs und viele erfolgreiche Gigs zeugen vom Charme und der Bühnenpräsenz der vier Musiker. Ein einzigartiger

Hörbie Schmidt Blues Band



Mix einer gnadenlosen, spontanen Bühnenshow, krachledernen Texten, eingängigen und abwechslungsreichen Melodien, vermischt mit kabarettistischen Einlagen und Münchner Lebensart.



**SA, 2.5.: JÖRG KLEIN
& RUN FOR COVER**

**Beginn 20.30 Uhr
(Einlass 19 Uhr)
Eintritt 10 Euro (VVK),
Abendkasse 12 Euro**

Nach über zwei Jahren intensiver Arbeit am Konzept der Band kehren die Rocksongs der 70er- und 80er-Jahre nun endlich zurück:

Jörg Klein & Run for Cover

Mit „Run for Cover“ verfolgt das eingeschworene Quartett um „Guitar Hero“ Jörg Klein die Absicht, begeisterten jungen und auch nicht mehr so jungen Rockfans ein paar der besten Songs der Geschichte darzubieten. In der Besetzung Gitarre, Leadgesang (Jörg Klein), Keyboard, Saxofon (Sirkka Vogel), Bass (Christian Nölle) und Drums (Markus Maier) präsentieren diese vier Musiker einen höchst unterhaltsamen Abend mit Titeln von Whitesnake, Judas Priest, Deep Purple, Manfred Mann, Bon Jovi, Head East und vielen anderen mehr.

KABARETT AUF DER MUSIKBÜHNE

Sa, 14.3.: Bybercap – „Dem Herrn Schmied sein Tagebuch“

Fr, 8.5.: Björn Pfeffermann – „Björn Out“

Ausführliche Informationen auf Seite 32 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de

EIN SAITENSPRUNG AM VATERTAG

**Anmeldung für Nachwuchsbandfestival läuft
noch bis 10. April**

Traditionell am Vatertag veranstaltet auch heuer die Stadtjugendpflege auf der Alten Stadionwiese das Nachwuchsbandfestival Saitensprung. Zehn Bands spielen um die Gunst von Jury und Publikum; die Bewerbung läuft noch bis 10. April. Dafür gilt es einige Kriterien zu erfüllen: Das Durchschnittsalter der Mitglieder darf 23 Jahre nicht überschreiten, die Band sollte aus der Region sein, es soll eigene Musik gespielt werden und es darf noch kein Plattenvertrag bestehen. „Keine Rolle spielt, welche Musikrichtung man zum Besten gibt oder ob man schon ein Demotape vorweisen kann,“ erklärt Organisator und Stadtjugendpfleger Christoph Höchtel: „Ob Big Band, Drei-Mann-Combo oder Alleinunterhalter: egal!“

Der Saitensprung ist mit den Jahren zu einem beliebten regionalen Musik-Event gewachsen. Unter freiem Himmel und vor großem Publikum können Bands hier Bühnenerfahrung sammeln. Dabei gibt es konstruktive Ratschläge und wertvolle Tipps seitens der Experten-Jury; zusätzlich kann man ordentliche Preise abräumen: Den Gewinnern winken Aufnahmetage im Tonstudio LoFi im Utopia, ein eigenes Musikvideo, Trailervideos, Radiotermin und Auftrittsmöglichkeiten. „Auch das Ambiente des Saitensprung-Festivals hat etwas“, findet Höchtel: „Grüne Wiese, Biergarten, Grill, kühle Getränke, große Bühne, Lagerfeuer, gemütliche Sofas.“



INFORMATIONEN

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt), ab 12 Uhr

Saitensprung – Nachwuchsbandfestival

Alte Stadionwiese, Ingolstädter Str. 61 (beim Freibadparkplatz)

Ausweichtermin: Sonntag, 17. Mai

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

Anmeldeschluss: Freitag, 10. April, Anmeldung unter www.saitensprung.stadtjugendpflege.de; weitere Informationen unter Tel. (0 84 41) 12 06 bzw. per Mail an utopia@stadt-pfaffenhofen.de.

Eintritt frei!

JAZZY BLUES

Zakiya Hooker gastiert am 8. März erneut im Moosburger Hof

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ – Zakiya Hooker, jüngste Tochter des Bluesgiganten John Lee Hooker, wurde quasi in die Welt des Blues hineingeboren. Mit Talent gesegnet, hat die Sängerin, Songwriterin und Performerin den langen Schatten ihres berühmten Vaters längst hinter sich gelassen und sich

als große, eigenständige Künstlerin profiliert. Auch wenn sie erst mit 42 Jahren zur Musik kam, als sie mit ihrem Vater ihr erstes Konzert gab.

Nach begeisternden Auftritten in den vergangenen Jahren bereits zum vierten Mal zu Gast in Pfaffenhofen, gibt sich Zakiya Hooker am Sonntag, 8. März, erneut die Ehre bei Anke

und Sven Tweer im Moosburger Hof. Begleitet wird sie dabei von ihrer grandiosen Band, allen voran Ehemann, Sänger und Bassist Chris James, „The Voice of Soul“, aus San Francisco; Gründer und Sänger der 70er-Jahre Soul-Band „The Natural Four“ und Produzent des letzten Albums von John Lee Hooker anno 2002.

„Jazzy Blues“ nennt Zakiya selbst ihre Musik: Von erdigem Blues über Soul zu Jazz verschwimmen die Grenzen fließend. Nina Simone und Etta James, mit der sie schon zusammengearbeitet hat, kommen in den Sinn. Zakiya Hooker ist eine großartige authentische Sängerin, ihre Bühnenpräsenz lässt niemanden kalt. Im Repertoire

finden sich neben einigen Nummer von Vater John Lee auch Eigenkompositionen der Band sowie Cover-Versionen, Songs von Etta James oder Johnny „Guitar“ Watson. In Europa ist Zakiya fast nur noch auf Festivals zu sehen – sie in einem Clubkonzert zu erleben, ist eine seltene Gelegenheit.

ANZEIGE



SONNTAG · 8. MÄRZ 2015
ZAKIYA HOOKER & BAND
 feat. CHRIS JAMES

Essen ab 18 Uhr / Beginn: 20:30 Uhr / VK 17 € / AK 20 €
 Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Tickets unter Tel. 08441 277008-0

Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de



(Quelle:
 www.jeffjensenband.com)

HOCHENERGETISCHER BLUESROCK

„Bluesnight“ im Moosburger Hof: Jeff Jensen und Band im April zu Gast

Die zweite „Bluesnight“ in diesem Frühjahr bringt am Mittwoch, 8. April, mit der Jeff Jensen Band amerikanischen Bluesrock der internationalen Extraklasse auf die Bühne des Moosburger Hofes. Jeff Jensen begeistert seit Jahren die Bluesfans und Kritiker in Amerika mit seinen leidenschaftlichen, dynamischen Live-shows. Ein exzellenter Gitarrist und Sänger, der es versteht, dem Publikum die Leidenschaft und Hingabe des Blues zu vermitteln und der jeden seiner Auftritte zu einer begeisternden Show werden lässt.

Seine aktuelle CD „Road worn and ragged“ rangiert in den „Top 10“ der verschiedenen US-Blues Charts; die Fachpresse schwärmt: „Jeff Jensen hat seine

Lebenserfahrungen in wunderschönen Liedern umgemünzt. Dabei spürt man, dass er seit seinem elften Lebensjahr nicht nur mit dem Spielen der Gitarre begann, sondern sich neben dem Blues als Zentrum seines musikalischen Interesses auch anderen Stilen wie Rock'n'Roll, Soul oder Funk widmete.“ Im vergangenen Jahr wurde Jensen, der unter anderem schon als Opener bei B.B. King-Shows auftrat, für den „Blues Blast Award“ nominiert. Gegenwärtig befindet er sich mit seinem Trio, eine der wechselnden Formationen seiner seit 2004 bestehenden Band, auf Europatournee, bei der er in Belgien, Frankreich, Holland und der Schweiz Konzerte gibt – und in Pfaffenhofen!

ANZEIGE



MITTWOCH · 8. APRIL 2015
JEFF JENSEN BAND
 High energetic american Bluesrock

Essen ab 18 Uhr / Beginn: 20 Uhr / VK 17 € / AK 20 €
 Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Tickets unter Tel. 08441 277008-0

Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de

ELEKTRO-POP, JAZZ UND FRAUENPOWER

Soundkeller startet mit zehn Konzerten in den Musikfrühling

Mit einem prall gefüllten Programm für jeden Geschmack startet der Stegerbräu-Soundkeller in den Pfaffenhofener Musikfrühling. Nicht weniger als zehn Konzertgastspiele stehen bis Mitte Mai auf dem Programm.

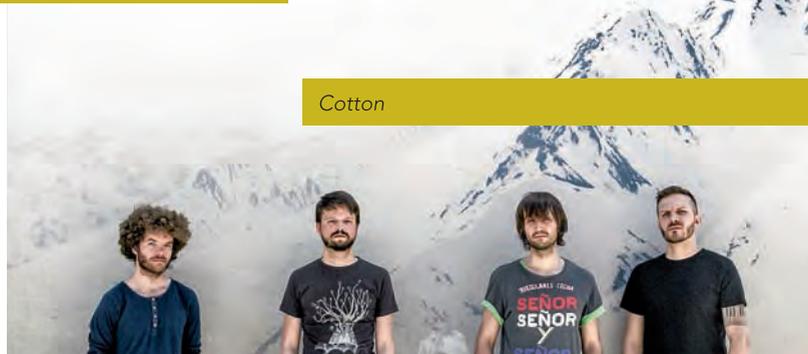
Eine frische Brise coolen Elektro-Pop bringt am Samstag, 28.



Dirk Homuth: Almost Charlie

Februar, die Münchener Band „Cotton“ in das alte Brauereigewölbe; mit dabei: der Wahlpfaffenhofener Drummer Wolfgang Jung. Das Quartett präsentiert Songs, von denen einige bereits auf CD erschienen sind. Dabei schwelgen die Musiker gern in melancholischen Melodien, um kurz darauf in treibende Rhythmen und packende Grooves auszubrechen.

Ein außergewöhnliches bayerisches Musik-Projekt erwartet die Besucher am Samstag, 14. März: Mit ihrem Album „Nur ned hudln“ im Gepäck machen sich die drei Musiker von Hudlhub auf, im Soundkeller den Frühling einzuläuten. Barbara Seitle, Sabine Beck und Mathias Petry präsentieren musikalische Geschichten aus dem fiktiven Dorf Hudlhub, in dem der Himmel noch weiß-blau ist und ein jeder „redt, wia eahm der Schnabl g'wachs'n is.“



Cotton

Längst ist der Pfaffenhofener Schlagzeuger Max Bucher eine feste Größe in der lokalen und auch Münchner Jazz-Szene. Den Soundkeller-Fans ist er als Drummer der niederländischen Blues-Sängerin Alexandra Scholten in bester Erinnerung. Beim letzten Konzert von Alex & the Blues stand auch Gitarrist Paul Prem mit auf der Bühne. Nun stellen sich die beiden am Samstag, 21. März, mit dem „Prem Osthold Projekt“ vor, zusammen mit Keyboarder Sebastian Osthold und Christian Klos am Bass. Zu hören gibt es Klassiker des Jazzrock mit Funk-, Blues- und Fusion-Einflüssen sowie eigene Kompositionen.



Hudlhub

Am Samstag, 28. März, gibt die Band „Wildkräuter“ um den Reichertshausener Sänger Hans Pfab ihre musikalische Visitenkarte ab. Die Zuhörer erwartet eine bunte Mischung bekannter Rock, Pop- und Countrysongs, gemixt mit Austro- und Italo-Hits von Goisern bis Ramazzotti, aber auch eigene Songs haben die vier Musiker im Repertoire.



Prem Osthold Projekt

Ihren Einstand auf der Soundkeller-Bühne gibt am Samstag, 11. April, die Formation „An's Connection“. Um Sängerin und Frontfrau Petra Gröhlich haben sich ein Neuburger, drei Ingolstädter und zwei Pfaffenhofener zusammengefunden, um in die weiblichere Richtung der Covermusik vorzustoßen. Auf der Setliste stehen also vor allem auch erfolgreiche Songs von Powerfrauen wie Amanda Marshall, Pink oder Melissa Etheridge. Am Freitag, 17. April, stellt sich der Berliner Dirk Homuth mit „Almost Charlie“ vor. 2003 hatte der deutsche Sänger und Multiinstrumentalist auf eine Internet-Anzeige des New Yorker Lyrikers Charlie Mason geantwortet, der einen Komponisten zur Vertonung seiner Texte suchte. Die beiden wurden sich einig, „Almost Charlie“ war geboren. Mittlerweile haben sie – ohne sich jemals persönlich gesehen zu haben – mehrere CDs miteinander produziert. Das aktuelle Album „Tomorrow's Yesterday“ erntete glänzende Kritiken. Homuth, der mit drei Begleitmusikern in den Soundkeller kommt, erinnere in seinen Folk-Rock-Songs an John Lennon und die Beatles, schrieb „Rolling Stone“.

Am Samstag, 18. April, laden dann „The Red Sleeves“ zur Rock-Party im alten Brauereigewölbe ein. Neben Hits aus 50 Jahren Rock-Geschichte stellt sich die Münchener Band auch mit eigenen Songs vor. Mit den Coverbands „Meet the Beet“ aus Ingolstadt und „Scream“ aus Pfaffenhofen

sorgen am 25. April und 8. Mai zwei in der lokalen Szene bestens bekannte Formationen für den schwungvollen Abschluss des Musikfrühlings im Soundkeller. Und am 16. Mai schließlich rocken „Kubis M.“ aus Regensburg erstmals die Steger-Bühne.

STEGERBRÄU'S SOUNDKELLER

Samstag, 28. Februar:

Cotton (Elektro-Pop, Alternative Rock)

Samstag, 14. März:

„Nur ned hudln“ – Lieder und Skurriles aus Hudlhub

Samstag, 21. März:

Prem Osthold Projekt (Jazzrock)

Samstag, 28. März:

Wildkräuter (Rock, Pop, Country)

Samstag, 11. April:

An's Connection (Coversongs mit Powerfrau)

Freitag, 17. April:

Almost Charlie (Folk-Rock aus Berlin)

Samstag, 18. April:

The Red Sleeves (Rock-Klassiker aus München)

Samstag, 25. April:

Meet the Beat (Legendäre Oldies)

Freitag, 8. Mai:

Scream (Rock- und Pop-Coverhits)

Samstag, 16. Mai:

Kubis M. (Rock aus Regensburg)

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

Soundkeller im Gasthaus Stegerbräu, Ingolstädter Str. 13, www.facebook.com/soundkeller

DIE VÄTER: DIE GLORREICHEN DREI

Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Die Väter“: „Die glorreichen Drei“

Kleinkunst, Konzert, Comedy – mit Bruno Jans, Werner Fritz und Peter Kettemann

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: Kirche fürs Ilmtal – im Bund Freier evangelischer Gemeinden KdöR

Informationen: Telefon (0 81 37) 80 81 28; www.kirche-fuers-ilmtal.de.

„MEMO“ – KIRCHENMUSIKALISCHE FEIERSTUNDEN

Konzerttermine im neunten und vorletzten Zyklus der Kirchenmusikreihe in der Stadtpfarrkirche

SONNTAG, 1. MÄRZ

A. Marcello: „Adagio“ aus dem Oboenkonzert d-moll
J. S. Bach: „Ich habe genug“ (BWV 82) Kantate für Bariton Solo, Oboe, Streicher und Basso continuo

Nikolai Ardey (Bariton), George Kobulashvili (Oboe), Manfred und Uschi Leopold (Violinen), Irmi Sauer (Viola), Frank-Ulrich Narr (Cello), Monika Aufschläger (Kontrabass), Alice Hösl (Orgel); Leitung: Max Penger

SONNTAG, 8. MÄRZ

Peter Wittrich: „Missa in blue“

Idunnu Münch (Sopran), Martin Danes (Bariton), Max Hanft (E-Piano), Stephan Halbinger (Vibraphon), Peter-Wittrich-Sextett, Kammerchor „A-cappella-nova“; Leitung: Beatrice Maria Weinberger

SONNTAG, 15. MÄRZ

Chormusik zur Passion (aus dem 20. Jahrhundert)

Alberto Balzanelli: Crux Fidelis; Piotr Janczak: De Profundis Clamavi; Sandra Milliken: Dona Nobis Pacem; David Hamilton: O Vos Omnes, Got a home at that rock; Robert A. Harris: The Lamb; Knut Nystedt: Sok Herren; Vytautas Miskinis: Ave Maris Stella Nr. 2

G.F. Händel: Konzert für Harfe in B-Dur, op.4,6

Martina Holler (Harfe), Münchener Frauenchor; Leitung: Katrin Wende-Ehmer

SONNTAG, 22. MÄRZ

W. A. Mozart: Klarinettenquintett A-Dur, KV 581

Rainer Maier (Klarinette); Del'Arte Streichquartett: Viktor Konjaev (1. Violine), Alexander Konjaev (2. Violine), Vadim Makhovskiy (Viola), David Tskhadaja (Violoncello)

INFORMATIONEN

„MEMO“ – Kirchenmusikalische Feierstunden

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Beginn jeweils um 11.45 Uhr

Eintritt frei!



Sopranistin Idunnu Münch (Sonntag, 8. März) Foto: oH



Katrin Wende-Ehmer, Münchener Frauenchor (Sonntag, 15. März) Foto: oH

KIRCHENMUSIK IN DER STADTPFARRKIRCHE



SONNTAG, 22. MÄRZ, 10.30 UHR

Chormusik zum Passionssonntag

Motetten von F. Mendelssohn Bartholdy
 Kirchenchor der Stadtpfarrei, Barbara Muthig (Orgel); Leitung: Max Penger

FREITAG 3. APRIL, 15 UHR

Karfreitagsliturgie

Chorsätze zum Leiden und Sterben des Herrn Jesus Christus von J. S. Bach, F. Silcher, K. N. Schmid, J. Heizmann

SONNTAG, 5. APRIL, 8.30 UHR

Orchstermesse zum Osterfestgottesdienst

W. A. Mozart: „Missa solemnis“ (KV 337) für Soli, Chor und Orchester; G. F. Händel: „Halleluja“ aus „The Messiah“
 Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Markus Wagner (Tenor), Franz Oppel (Bass), Kirchenchor der Stadtpfarrei, Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger

MONTAG, 6. APRIL, 10.30 UHR

Festliche Musik am Ostermontag

quattro stagioni (Blechbläserquartett), Max Penger (Orgel)

FREITAG, 1. MAI / SONNTAG, 31. MAI, JEWEILS 18 UHR

Erste und letzte feierliche Maiandacht

Liedsätze und Überhöre; Kirchenchor der Stadtpfarrei

SONNTAG, 24. MAI, 10.30 UHR

Orchstermesse zum Pfingstfestgottesdienst

J. Haydn: „Kleine Orgelsolomesse“ für Soli, Chor, Orgel und Streicher
 Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Günther Böckl (Tenor), Franz Oppel (Bass), Barbara Muthig (Orgel), Kirchenchor der Stadtpfarrei, Kammerorchester St. Johannes, Leitung: Max Penger

MONTAG, 25. MAI, 10.30 UHR

Festliche Musik am Pfingstmontag

quattro stagioni (Blechbläserquartett), Max Penger (Orgel)

MARIENSINGEN

Sonntag, 26. April, 16 Uhr

Mariensingen

Spitalkirche, Oberer Hauptplatz

Veranstalter: Förderkreis für Volksmusik der vhs Pfaffenhofen

Eintritt frei!

LIEDER WIE DAS LEBEN

1. März: Musik und Dichtung im Festsaal des Rathauses



Die Pfaffenhofener Sopranistin Judith Spindler

Am Sonntag, 1. März, um 19.30 Uhr findet im Festsaal des Rathauses ein Abend mit Musik und Dichtung statt. Die in der Region bestens bekannte Sopranistin Judith Spindler, Mitglied in mehreren Ensembles und solistisch mit Lieder- und Arienabenden hervorgetreten, wird Lieder von Beethoven, Brahms, Haydn, Mendelssohn-Bartholdy, Mahler, Mozart, Reger, Schubert und Wolf singen. Begleitet wird sie von der aus Russland stammenden Pianistin Anastasia Feierlein, die seit 2008 in Deutschland lebt und zahlreiche Klavierwettbewerbe und als Begleiterin auch Gesangswettbewerbe gewonnen hat. Lorenz Kettner von der Gruppe „Lesezeichen“ wird an diesem Abend Texte zum Thema Lebensalter vortragen.

INFORMATIONEN

Sonntag, 1. März, 19.30 Uhr

Lieder wie das Leben – Musik und Dichtung

Judith Spindler (Sopran), Anastasia Feierlein (Klavier), Lorenz Kettner (Gruppe „Lesezeichen“)

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 12 Euro (Abendkasse), Vorverkauf: Buchhandlung Kilgus, Auenstraße 4

Weitere Konzerte mit Judith Spindler (siehe auch unten):

Samstag, 18. April, 19.30 Uhr

Konzert mit Werken u.a. von J. S. Bach, G. F. Händel, A. Vivaldi, J. Haydn, S. Joplin

Judith Spindler (Sopran), Martina Zaindl (Querflöte), Marie-Therese Daubner (Cello), Anastasia Feierlein (Klavier)

Kulturwerkstatt Gemeindebücherei Reichertshausen

Eintritt: 12 Euro (Abendkasse)

Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr

„Ave Maria“ – Konzert am Muttertag

Judith Spindler (Sopran), Daniel Harlander (Orgel)

Kirche Verklärung Christi Rohrbach

Eintritt frei, Spenden erbeten

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE



Marie-Therese Daubner (Violoncello), Stefan Daubner (Orgel)

Am Karfreitag, 3. April, um 15 Uhr spielen Marie-Therese Daubner (Violoncello) und Stefan Daubner (Orgel) Musik zur Sterbestunde in der Kreuzkirche. Zum Vortrag kommen Werke von Johann Sebastian Bach: die Suite für Solo-Violoncello in d-Moll sowie Choralbearbeitungen zu Passionsgesängen für Orgel. Die Schriftlesungen und Texte trägt Pfarrer Michael Murner vor.

Am Sonntag, 17. Mai, um 17 Uhr, gestalten dann Judith Spindler (Sopran),

Norbert Düchtel (Orgel) und Stefan Binder (Trompete) ein gut einstündiges Konzert in der Pfaffenhofener Kreuzkirche. Zu hören sind unter anderem Werke aus der im Jahr 2013 erschienenen CD der Künstler „Musikalische Glanzlichter“. Die Moderation liegt in den Händen von Christina Schäfer.

Spindler und Düchtel sind in Pfaffenhofen bestens bekannt und begeistern immer wieder bei gemeinsamen Konzerten durch Professionalität,

Musikalität und eine faszinierende Programmauswahl. Norbert Düchtel ist auf vielen großen Orgeln der Welt zu Hause und bekannt für seine interessanten und nuancenreichen Registrierungen. Man darf gespannt sein, welche Farben und Klänge er der Orgel der evangelischen Kreuzkirche entlockt und wie einfühlsam er die Begleitung der Solisten gestaltet.

EVANGELISCHE KREUZKIRCHE

Freitag, 3. April, 15 Uhr

Musik zur Sterbestunde am Karfreitag

Marie-Therese Daubner (Violoncello), Stefan Daubner (Orgel)

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!

Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr

Musikalische Glanzlichter

Judith Spindler (Sopran), Norbert Düchtel (Orgel), Stefan Binder (Trompete)

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei, Spenden kommen dem Förderverein des evangelischen Gemeindezentrums zugute.

MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Frühjahrskonzert der Liedertafel am Vorabend des Muttertags

Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ steht das diesjährige Frühjahrskonzert der Liedertafel am Vorabend des Muttertags. Ein Höhepunkt wird dabei wohl der Auftritt des Vokalensembles Vox Orange (Foto sein): Das ist prickelnde A-cappella-Kost mit einem frischen Hauch Orange, was diese drei Damen und zwei Herren seit 25 Jahren präsentieren. Das sympathische und virtuose Ensemble imitiert mühelos verschiedenste Instrumente, überspringt locker alle Hürden zwischen den Musikgenres und zeigt mit viel Charme und humorvollen Arrangements, was sich aus Pop, Jazz, Klassik und Schlagnern so alles acappella zusammenbauen lässt.

In Pfaffenhofen längst nicht mehr unbekannt ist das Akkordeonorchester der Musikfreunde Neuaubing-Pasing unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Strieder-Szech. An individuellen Bearbeitungen von Stücken unterschiedlichster Stilrichtungen fehlt es dem Orchester dank der Schaffenskraft seiner Dirigentin nicht. So trägt sie auch wesentlich dazu bei, das Akkordeon vom Schifferklavier zum konzertanten Instrument aufzuwerten.

Schlager, Evergreens und beliebte Melodien hat der gemischte Chor der Liedertafel unter der Leitung von Martha Zeilhofer mit viel Hingabe einstudiert. Lieder wie Amarillo, Amigos para siempre oder Ding a Dong versprechen kurzweilige Unterhaltung.



INFORMATIONEN

Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert der Liedertafel

Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 12 Euro; Vorverkauf: Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9

TANZ IN DEN MAI

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Volkstanzabend: Tanz in den Mai

Mit den Dellnhäuser Musikanten

Stockerhof, Münchener Str. 86

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/ Ilm e.V

Eintritt: 10 Euro

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstr. 18, Tel. (0 84 41) 23 53



Spielen auch in diesem Jahr wieder auf zum „Tanz in den Mai“ im Stockerhof: Die Dellnhäuser Musikanten. Foto: Bellinghausen

LIEDER FÜR DIE SEELE

Donnerstag, 2. April (Gründonnerstag), 20 Uhr

Johannes Seibold: Lieder für die Seele

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei, Spenden willkommen!

JUGEND SPIELT FÜR SENIOREN

Samstag, 25. April, 15.30 Uhr

Jugend spielt für Senioren

Aktionstag des Musikbundes von Ober- und Niederbayern e.V. (MON)

Standkonzert der Jugendformationen von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen

Vitalis Seniorenpflege, Haus St. Johannes, Hohenwarter Straße 97

FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTKAPELLE

Samstag, 28. März, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt: Erwachsene 9 Euro, Schüler 5 Euro (Stuhlreihen nummeriert)

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstr. 18, Tel. (0 84 41) 23 53

Ein alljährlicher Höhepunkt im Pfaffenhofener Kulturkalender ist das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle. Traditionell am Palmsamstag präsentieren sämtliche fünf Formationen des städtischen Kulturförderpreisträgers, Spielmannszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle, Stadtkapelle und Big Band, eine breite Palette orchestraler Blasmusik.



FRÜHLINGSHAFTE TÖNE

Städtische Musikschule: Zwölf Veranstaltungen bis Ende Mai

SA, 14.3., AB 9 UHR: INTERNER MUSIKSCHULWETTBEWERB



Musikschule (Haus der Begegnung), Singraum 203. Schülerinnen und Schüler im Duo- und Ensemble-Wettbewerb zeigen ihr Können in der jeweiligen Altersgruppe und stellen sich einer Jury.

MO, 16.3., 17.30 UHR: ALLES ERWACHT

Musikschule (Haus der Begegnung), Theatersaal 205, Eintritt frei. Vorspiel der Klassen von Regina Chalupper, Eva Bonk und Barbara Sandt (Sopran-, Altblockflöte, Violine und Klavier).

DO, 19.3., 18.30 UHR: ZACK-BUMM

Musikschule (Haus der Begegnung), Theatersaal 205, Eintritt frei. Vorspiel der Klasse von Stephan Treutter (Schlagzeug, Samba-Gruppe).

MO, 23.3., 18.30 UHR: PREISTRÄGERKONZERT

Festsaal des Rathauses, Eintritt frei. Preisträgerinnen und Preisträger des internen Musikschulwettbewerbs präsentieren sich. Mit Urkunden- und Preisverleihung.

DO, 25.4., 10.30 UHR: FRÜHLINGSKONZERT

Musikschule (Haus der Begegnung), Theatersaal 205, Eintritt frei. Vorspiel der Klasse von Eva Bonk (Violine).

MO, 27.4., 18 UHR: MONTAGSKONZERT

Musikschule (Haus der Begegnung), Theatersaal 205, Eintritt frei.

SCHULKONZERT INTAKT MUSIKINSTITUT

Sonntag, 22. März, 15 Uhr

Schulkonzert des intakt Musikinstituts

intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33, www.intakt-musikinstitut.de

Eintritt frei!



DO, 30.4., 17.30 UHR: BLECH LIVE

Musikschule (Haus der Begegnung), Theatersaal 205, Eintritt frei. Vorspiel der Klassen von Auwi Geyer und Reinhard Greiner (Trompete, Posaune, Bariton, Tuba von Solo bis Ensemble).

DO, 7.5., 18.30 UHR: MIT MUSIK IN DEN MAI

Musikschule (Haus der Begegnung), Theatersaal 205, Eintritt frei. Vorspiel der Klasse von Helga Widmann (Akkordeon, Klavier, Keyboard).

SA, 9.5., 10.30/ 11 UHR: MUSIKALISCHE STADTFÜHRUNGEN

Die Städtische Musikschule lädt zusammen mit der Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) alle Musikliebhaber und Geschichtsbegeisterten zu den Musikalischen Stadtführungen ein. Treffpunkt jeweils am Rathaus, Teilnahme kostenlos.



SO, 10.5., 17 UHR: CARMEN IN CONCERT

Festsaal des Rathauses, Eintritt frei. Eine musikalische Geschichte mit Erzählung nach der berühmten Oper Carmen von Georges Bizet für die ganze Familie mit dem Orchester der Städtischen Musikschule; Leitung: Eva Kornas.

MI, 13.5., 18 UHR: FLIEGENDE TASTEN

Festsaal des Rathauses, Eintritt frei. Vorspiel der Klasse von Irina Kersting (Klavier).

DO, 21.5., 18.30 UHR: FRÜHLINGSHAFTE FLÖTENTÖNE

Festsaal des Rathauses, Eintritt frei. Vorspiel der Klasse von Karina Erhard (Querflöte).

VOLKSTANZ

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr

Volkstanz des Trachtenvereins „Ilmtaler“ Pfaffenhofen

Mit der Hopfa-Moos-Musi

Pfarrheim Reichertshausen

Veranstalter: Trachtenverein Ilmtaler Pfaffenhofen

Eintritt: 6 Euro

HOAGARTN

Freitag, 17. April, 20 Uhr

Hoagartn der Naturfreunde

Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88

Eintritt frei!

Gäste: Die Kelsbachbuam aus Pförring (sechs Blasmusiker), die Tanzbodenfeger Rosa und Irmli, die Saitenmusi Dreialoa aus Manching sowie die Männersinggruppe der Naturfreunde; Moderation: Franz Nischwitz.

PFÄFFENHOFENER KULTURKALENDER

MÄRZ, APRIL, MAI 2015

SONNTAG, 1. MÄRZ

10–18 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
11.45 Uhr:	„MEMO“, 9. Zyklus – Kirchenmusikalische Feierstunde; Stadtpfarrkirche	16
19.30 Uhr:	Lieder wie das Leben – Musik und Dichtung; Festsaal des Rathauses	17
20 Uhr:	Pfaffenhofener Winterbühne: Hasemanns Töchter – „Das volle Programm“; intakt Musikbühne	8

MONTAG, 2. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29

DIENSTAG, 3. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
20 Uhr:	vhs: Filmkunst-Tage – „Der besondere Film“; Cinerado-Plex	34

MITTWOCH, 4. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33

DONNERSTAG, 5. MÄRZ

9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
15–18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	29

FREITAG, 6. MÄRZ

9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
19.30 Uhr:	Kunst im Rathaus: Vernissage Ausstellung Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	31

SAMSTAG, 7. MÄRZ

9–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
10–18 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	34
18 Uhr:	Dichterwettstreit „Goethes Schlittschuh“; Pfaffelbräu	33
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	31
20.30 Uhr:	Da Rocka und Da Waitler; intakt Musikbühne	12/13

SONNTAG, 8. MÄRZ

10–18 Uhr:	„Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“; Städt. Galerie	28/29
11.45 Uhr:	„MEMO“, 9. Zyklus – Kirchenmusikalische Feierstunde; Stadtpfarrkirche	16
16 Uhr:	Zauberei und Musik; Haus der Begegnung, Theatersaal	31

20.30 Uhr:	„Bluesnight“: Zakiya Hooker & Band, feat. Chris James; Moosburger Hof	14
------------	---	----

MONTAG, 9. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–16 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
21 Uhr:	Brad Leali/ Claus Raible Quartet; Künstlerwerkstatt	10/11

DIENSTAG, 10. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30

MITTWOCH, 11. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33
20 Uhr:	Kleinkunst im Gewölbe, Prielhof Scheyern: Hans Söllner	11

DONNERSTAG, 12. MÄRZ

8–17 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
20 Uhr:	Vernissage Ausstellung Helene Charitou; Künstlerwerkstatt (Bis Samstag, 4. Juli)	30
20 Uhr:	Kleinkunst im Gewölbe, Prielhof Scheyern: Hans Söllner	11
21 Uhr:	Silke Eberhard Trio; Künstlerwerkstatt	10/11

FREITAG, 13. MÄRZ

8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
19.30 Uhr:	Vernissage „Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	31

SAMSTAG, 14. MÄRZ

9 Uhr:	Städt. Musikschule: Interner Musikschulwettbewerb; Haus der Begegnung, Singraum	19
10–18 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
11 Uhr:	Stadtführung: Bunkerführung	34
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	31
20.30 Uhr:	Bybercap – „Dem Herrn Schmied sein Tagebuch“; intakt Musikbühne	32
21 Uhr:	„Nur ned hudln“ – Lieder und Skurriles aus Hudlhub; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 15. MÄRZ

10–18 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
11.45 Uhr:	„MEMO“, 9. Zyklus – Kirchenmusikalische Feierstunde; Stadtpfarrkirche	16
20 Uhr:	5. Rathauskonzert: Xenia Jankovic (Violoncello), Nenad Lecic (Klavier); Festsaal des Rathauses	9
10 Uhr:	Josephidult und verkaufsoffener Sonntag (ab 13 Uhr); Hauptplatz und Straßen der Innenstadt	

MONTAG, 16. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
-----------------	-------------------------------------	----

8–16 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
17.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Alles erwacht“; Haus der Begegnung, Theatersaal	19

DIENSTAG, 17. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29

MITTWOCH, 18. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

8–17 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
18.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Zack-Bumm“; Haus der Begegnung, Theatersaal	19

FREITAG, 20. MÄRZ

8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Alexander Bälly – „Der Tote am Kirchturm“; Bierwirtschaft Alte Eiche	5
20 Uhr:	„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof	31
20.30 Uhr:	Mano Maniak & Hubert Hofherr; intakt Musikbühne	12/13
21 Uhr:	Rusconi / Support-Act: EgoPusher; Künstlerwerkstatt	10/11

SAMSTAG, 21. MÄRZ

9–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
10–18 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	34
21 Uhr:	Prem Osthold Projekt; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 22. MÄRZ

10–18 Uhr:	„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen; Städt. Galerie	28/29
10.30 Uhr:	Chormusik zum Passionssonntag; Stadtpfarrkirche	16
11.45 Uhr:	„MEMO“, 9. Zyklus – Kirchenmusikalische Feierstunde; Stadtpfarrkirche	16
15 Uhr:	Schulkonzert des intakt Musikinstituts; intakt Musikbühne	19
17 Uhr:	Basilikamusik im Kloster Scheyern – Passionskonzert: G. B. Pergolesi, „Stabat mater“	35

MONTAG, 23. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–16 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
18.30 Uhr:	Städt. Musikschule: Preisträgerkonzert des internen Musikschulwettbewerbs; Festsaal des Rathauses	19

DIENSTAG, 24. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
14.30 Uhr:	Mein Lieblingsgedicht im Frühling; Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum	33

MITTWOCH, 25. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

8–17 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
-----------	---	----

FREITAG, 27. MÄRZ

8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
19.30 Uhr:	Vernissage Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29
19.30 Uhr:	Kunstverein: Eröffnung Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle	27

SAMSTAG, 28. MÄRZ

10–18 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29
11 Uhr:	Stadtführung: Bunkerführung	34
15–18 Uhr:	Kunstverein: Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle	27
18 Uhr:	Battle of Pfahofa – Breakdance-Wettbewerb „Show your Style“; Jugendzentrum Frontstage	34
19.30 Uhr:	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle; Aula des Schyren-Gymnasiums	18
21 Uhr:	Wildkräuter; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 29. MÄRZ

10–18 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29
15–18 Uhr:	Kunstverein: Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle	27

MONTAG, 30. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–16 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29

DIENSTAG, 31. MÄRZ

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 42. Ausstellung	30
8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29

MITTWOCH, 1. APRIL

8–12 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29

DONNERSTAG, 2. APRIL (GRÜNDONNERSTAG)

8–17 Uhr:	Kunst im Rathaus: Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29
15–18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	29

18.30 Uhr: SPD-Starkbierfest „Demokrator“: D’Raith-Schwester und da Blaimer; Müllerbräusaal **32**

20 Uhr: Johannes Seibold: Lieder für die Seele; Evangelisches Gemeindezentrum **18**

FREITAG, 3. APRIL (KARFREITAG)

15 Uhr: Karfreitagsliturgie; Stadtpfarrkirche **16**

15 Uhr: Musik zur Sterbestunde am Karfreitag; Evangelische Kreuzkirche **17**

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle **27**

SAMSTAG, 4. APRIL (KARSAMSTAG)

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

11 Uhr: Stadtführung: Kuriositäten-Tour **34**

15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle **27**

SONNTAG, 5. APRIL (OSTERSONNTAG)

8.30 Uhr: Orchestermesse zum Osterfestgottesdienst; Stadtpfarrkirche **16**

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle **27**

MONTAG, 6. APRIL (OSTERMONTAG)

10.30 Uhr: Festliche Musik am Ostermontag; Stadtpfarrkirche **16**

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung „Mein liebstes Bild“; Kulturhalle **27**

DIENSTAG, 7. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

MITTWOCH, 8. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

20 Uhr: „Bluesnight“: Jeff Jensen Band; Moosburger Hof **14**

DONNERSTAG, 9. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

FREITAG, 10. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

19 Uhr: Kunstverein: Vernissage Ausstellung Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle **26**

SAMSTAG, 11. APRIL

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

11 Uhr: Stadtführung: Bunkerführung **34**

15–18 Uhr: Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle **26**

21 Uhr: An’s Connection; Stegerbräu’s Soundkeller **15**

SONNTAG, 12. APRIL

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

15–18 Uhr: Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle **26**

MONTAG, 13. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

DIENSTAG, 14. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

20 Uhr: vhs: Filmkunst-Tage – „Der besondere Film“; Cinerado-Plex **34**

MITTWOCH, 15. APRIL

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

15.30 Uhr: Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung **33**

19 Uhr: Kunst im Finanzamt: Vernissage Ausstellung „Sammelakte Kunst“ **30**

DONNERSTAG, 16. APRIL

7.30–17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ **30**

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

16–19 Uhr: Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle **26**

18 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Vernissage Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus **6/7**

FREITAG, 17. APRIL

7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ **30**

8–12 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus **6/7**

9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

16–19 Uhr: Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle **26**

20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Steffen Kopetzky – „Risiko“; Festsaal des Rathauses **5**

20 Uhr: Hoagartn der Naturfreunde, Naturfreundeheim **19**

21 Uhr: Almost Charlie; Stegerbräu’s Soundkeller **15**

SAMSTAG, 18. APRIL

9–12 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus **6/7**

10–18 Uhr: Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“, Städt. Galerie **28/29**

11 Uhr: Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour **34**

15–18 Uhr: Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle **26**

19.30 Uhr: Kulturwerkstatt Reichertshausen: Konzert mit Judith Spindler **17**

20.30 Uhr: Hörbie Schmidt Blues Band; intakt Musikbühne **12/13**

21 Uhr: The Red Sleeves; Stegerbräu’s Soundkeller **15**

ANZEIGE

METEG
KACHELÖFEN & KAMINE
Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

Für behagliche Wärme!

+ + + Das komplette Magazin finden Sie auch zum Herunterladen auf www.pfaffenhofen.de + + +

SONNTAG, 19. APRIL

10–18 Uhr:	Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“; Städt. Galerie	28/29
15–18 Uhr:	Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle	26
21 Uhr:	Vein feat. Greg Osby; Künstlerwerkstatt	10/11

MONTAG, 20. APRIL

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–16 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7

DIENSTAG, 21. APRIL

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7

MITTWOCH, 22. APRIL

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33

DONNERSTAG, 23. APRIL

7–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
7.30–17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
16–19 Uhr:	Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle	26

FREITAG, 24. APRIL

7.30–12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
16–19 Uhr:	Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle	26
19.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Vernissage Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
20 Uhr:	„BrotZeit & Spiele“: Luise Kinseher – „Ruhe bewahren!“; Stockerhof	31

SAMSTAG, 25. APRIL

10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
10.30 Uhr:	Städt. Musikschule: Frühlingskonzert; Haus der Begegnung, Theatersaal	19
11 Uhr:	Stadtführung: Bunkerführung	34
15–18 Uhr:	Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle	26
15.30 Uhr:	„Jugend spielt für Senioren“ – Standkonzert der Jugendformationen von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen; Vitalis Seniorenpflege	18
19.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Vernissage Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
20.30 Uhr:	Isarrider; intakt Musikbühne	12/13
21 Uhr:	Meet the Beat; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 26. APRIL

10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
12–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
15–18 Uhr:	Kunstverein: Freddy Langer – „Blind Date“; Kulturhalle	26
16 Uhr:	Mariensingen; Spitalkirche	16
18 Uhr:	„Voilà! Opera!“ – Operettengala; Festsaal des Rathauses	9

MONTAG, 27. APRIL

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–16 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
18 Uhr:	Städt. Musikschule: Montagskonzert; Haus der Begegnung, Theatersaal	19

DIENSTAG, 28. APRIL

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7

MITTWOCH, 29. APRIL

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33

DONNERSTAG, 30. APRIL

7–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
7.30–17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
17.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Blech live“; Haus der Begegnung, Theatersaal	19
20 Uhr:	Volkstanz des Trachtenvereins „Ilmtaler“ Pfaffenhofen; Pfarrheim Reichertshausen	19
20 Uhr:	„Tanz in den Mai“ – Volkstanzabend der Stadtkapelle Pfaffenhofen mit den Dellnhauser Musikanten; Stockerhof	18

FREITAG, 1. MAI (MAIFEIERTAG)

10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
10–19 Uhr:	Klostergut Scheyern: Kunst im Gut	35
18 Uhr:	Erste feierliche Maiandacht; Stadtpfarrkirche	16

SAMSTAG, 2. MAI

9–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
10–19 Uhr:	Klostergut Scheyern: Kunst im Gut	35
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	34
12–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
20.30 Uhr:	Jörg Klein & Run for Cover; intakt Musikbühne	12/13

SONNTAG, 3. MAI

10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
10–19 Uhr:	Klostergut Scheyern: Kunst im Gut	35
12–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7

MONTAG, 4. MAI

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–16 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7

DIENSTAG, 5. MAI

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
20 Uhr:	vhs: Filmkunst-Tage – „Der besondere Film“; Cinerado-Plex	34

MITTWOCH, 6. MAI

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33

DONNERSTAG, 7. MAI

7–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
7.30–17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
9–17 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
15–18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	29

ANZEIGE

Betten & Wäsche
LEITENBERGER

Frauenstraße 5
85276 Pfaffenhofen/Ilm
Tel. (08441) 9676
www.betten-leitenberger.de

18.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Mit Musik in den Mai“; Haus der Begegnung, Theatersaal	19
------------	---	----

FREITAG, 8. MAI

7.30–12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–13 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
20.30 Uhr:	Björn Pfeffermann – „Björn Out“; intakt Musikbühne	32
21 Uhr:	Scream; Stegerbräu's Soundkeller	15

SAMSTAG, 9. MAI

10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
10.30 Uhr:	Städt. Musikschule: Musikalische Stadtführung; Treffpunkt am Rathaus	19
11 Uhr:	Städt. Musikschule: Musikalische Stadtführung; Treffpunkt am Rathaus	19
11 Uhr:	Stadtführung: Bunkerführung	34
12–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
14–20 Uhr:	Picknick im InterKulturGarten; Heimgartenweg	34
19.30 Uhr:	Frühjahrskonzert der Liedertafel; Grund- und Mittelschule	18
19.30 Uhr:	Deutsch-Türkisches Theater „Ulüm“, Neue Moschee	32

SONNTAG, 10. MAI

10–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
12–18 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „historisch neu interpretiert“; Kreativquartier Alte Kämmerei	6/7
17 Uhr:	Kirche Verklärung Christi Rohrbach: „Ave Maria“ – Konzert am Muttertag	17
17 Uhr:	Städt. Musikschule: „Carmen in concert“; Festsaal des Rathauses	19

MONTAG, 11. MAI

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–16 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7

DIENSTAG, 12. MAI

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7

MITTWOCH, 13. MAI

7.30–14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“	30
8–12 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus	6/7
9–12/ 13.30–16.30 Uhr:	150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie	6/7
15.30 Uhr:	Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung	33
18 Uhr:	Städt. Musikschule: „Fliegende Tasten“; Festsaal des Rathauses	19

DONNERSTAG, 14. MAI (CHRISTI HIMMELFAHRT)

- 9–12/ 13.30–16.30 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie 6/7
- 12 Uhr: Saitensprung – Nachwuchsbandfestival; Alte Stadionwiese 13

FREITAG, 15. MAI

- 7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 8–12 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus 6/7
- 9–12/ 13.30–16.30 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie 6/7
- 19.30 Uhr: Kunstverein: Vernissage der Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

SAMSTAG, 16. MAI

- 9–12 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „In Szene gesetzt“; Rathaus 6/7
- 10–18 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie 6/7
- 11 Uhr: Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour 34
- 14–20 Uhr: Ausweichtermin Picknick im InterKulturGarten; Heimgartenweg 34
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27
- 19.30 Uhr: „Die Väter“: „Die glorreichen Drei“; Festsaal des Rathauses 15
- 20 Uhr: Kleinkunst im Gewölbe, Prielhof Scheyern: Well Brüder aus'm Biermoos 35
- 21 Uhr: Kubis M.; Stegerbräu's Soundkeller 15

SONNTAG, 17. MAI

- 10–18 Uhr: 150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: Ausstellung „Wer kennt wen?“; Städt. Galerie 6/7
- 12 Uhr: Ausweichtermin Saitensprung – Nachwuchsbandfestival; Alte Stadionwiese 13
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27
- 17 Uhr: Musikalische Glanzlichter; Evangelische Kreuzkirche 17

MONTAG, 18. MAI

- 7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30

DIENSTAG, 19. MAI

- 7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30

MITTWOCH, 20. MAI

- 7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 15.30 Uhr: Vorlesestunde in der Stadtbücherei; Haus der Begegnung 33

DONNERSTAG, 21. MAI

- 7.30–17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 18.30 Uhr: Städt. Musikschule: „Frühlingshafte Flötentöne“; Festsaal des Rathauses 19
- 16–19 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27
- 20 Uhr: „BrotZeit & Spiele“: Han's Klaffl – „Restlaufzeit“; Stockerhof 31

FREITAG, 22. MAI

- 7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 16–19 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

- 19.30 Uhr: Vernissage Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher; Städt. Galerie 28/29
- 21 Uhr: KUU! (Live-Mitschnitt des Bayerischen Rundfunks); Künstlerwerkstatt 10/11

SAMSTAG, 23. MAI

- 10–17 Uhr: „Kreativ an die Wand“ – Graffiti-Workshop der Stadtjugendpflege 30
- 10–18 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher“; Städt. Galerie 28/29
- 11 Uhr: Stadtführung: Bunkerführung 34
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

SONNTAG, 24. MAI (PFINGSTSONNTAG)

- 10–17 Uhr: „Kreativ an die Wand“ – Graffiti-Workshop der Stadtjugendpflege 30
- 10–18 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher“; Städt. Galerie 28/29
- 10.30 Uhr: Orchestermesse zum Pfingstfestgottesdienst; Stadtpfarrkirche 16
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

MONTAG, 25. MAI (PFINGSTMONTAG)

- 10.30 Uhr: Festliche Musik am Pfingstmontag; Stadtpfarrkirche 16
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

DIENSTAG, 26. MAI

- 7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher; Städt. Galerie 28/29

MITTWOCH, 27. MAI

- 7.30–14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher; Städt. Galerie 28/29

DONNERSTAG, 28. MAI

- 7.30–17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ 30
- 9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher; Städt. Galerie 28/29
- 16–19 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

FREITAG, 29. MAI

- 7.30–12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Ausstellung „Sammelakte Kunst“ (Noch bis Dienstag, 30. Juni) 30
- 9–12/ 13.30–16.30 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher; Städt. Galerie 28/29
- 16–19 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27
- 20 Uhr: 20 Jahre Künstlerwerkstatt: Vernissage Jubiläumsausstellung; Künstlerwerkstatt (Bis Samstag, 4. Juli) 30
- 21 Uhr: Anna Lauvergnac Quartet; Künstlerwerkstatt 10/11

SAMSTAG, 30. MAI

- 10–18 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher“; Städt. Galerie 28/29
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27

SONNTAG, 31. MAI

- 10–18 Uhr: Ausstellung Massimo Danielis: Künstlerbücher“; Städt. Galerie (Noch bis Sonntag, 14. Juni) 28/29
- 15–18 Uhr: Kunstverein: Ausstellung zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe; Kulturhalle 27
- 18 Uhr: Letzte feierliche Maiandacht; Stadtpfarrkirche 16

SCHLAFBEBRILLTE PROMIS

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein:

„Blind Date“ – Freddy Langer zeigt in der Kulturhalle prominente Schlafbrillenporträts

Prominente mit Schlafbrille zu fotografieren klingt komplizierter, als es ist. Sagt Freddy Langer, der das seit mehr als 30 Jahren macht. Im Gegenteil. Viele der Maler und Musiker, Schauspieler und Schriftsteller, die er bat, für ein Porträt zu posieren, wurden überhaupt erst hellhörig, als sie von der Schlafbrille erfuhren – und mehr als einem von ihnen entfuhr die beruhigende Erkenntnis: „Wie schön! Man kann also gar nicht dumm in die Kamera schauen.“

Die Angst vor dem Bild scheint demnach selbst die noch zu beschäftigen, die schon tausendfach fotografiert worden sind – und deren Konterfeis beim Anblick eines Fotoapparats reflexartig zur Maske erstarren. Und nun also die Maske über der Maske und damit natürlich die Frage: Erkennt man mich überhaupt noch? Man tut es. Einerlei, ob die Personen sich eingeschüchtert an eine Wand drückten wie Robert Mapplethorpe, der dazu

Das Schreiben ist sein Beruf, viele seiner Reportagen sind mittlerweile auch in Büchern erschienen und neuerdings sogar als Hörbuch („Alles zu Fuß“). Das Fotografieren hingegen ist ihm Passion. Die Schlafbrillenporträts zeigte er in zahlreichen Ausstellungen

Anke Engelke



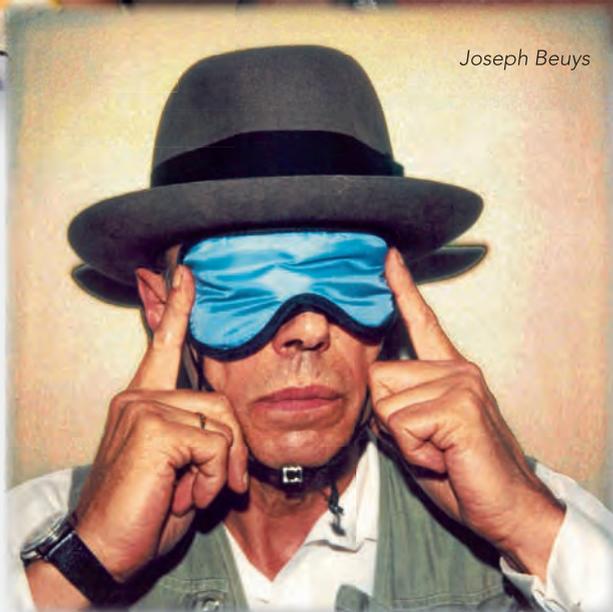
Iris Berben



Andy Warhol



Joseph Beuys



sagte: „Das ist ja wie bei einer Exekution“, oder ob sie frech und selbstbewusst in die Kamera lächelten wie Claudia Cardinale, die den Moment der Aufnahme als ihre eigene Show zelebrierte und während eines Empfangs

die Schlafbrille erst vor ihr Gesicht hielt, nachdem sie lautstark und mit charmantem Akzent Dutzende weiterer Fotografen herbeigerufen hatte.

Auf die Frage nach dem „Warum“ hat Freddy Langer mindestens zwei Antworten parat. Die komplizierte hangelt sich an Fototheorien entlang, wonach Porträts immer auch schon Totenmasken sind und wonach die Fotografie dem Porträtierten stets ein Stück seiner Seele raubt. Ein wenig Schutz, sagt er, könne da nicht schaden. Die andere ist knapper: „Ein Partyspiel.“ Aber seit die Aufnahmen in zahlreichen Zeitschriften und Magazinen zu sehen waren, in etlichen Ausstellungen gezeigt wurden und sogar zwei Bücher erschienen sind, kann er sich die Erklärungen mitunter sparen. Als er Ulrich Wickert ansprach, um ihn für sein Projekt zu gewinnen, unterbrach der ihn gleich im ersten Satz und sagte: „Wurde ja langsam Zeit, dass Sie mich fragen.“

Freddy Langer kam 1957 in Frankfurt zur Welt, ging in Frankfurt zur Schule, hat in Frankfurt studiert, lebt bis heute in Frankfurt und leitet den Reisetil der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Dass er dort den Reisetil leitet, gibt ihm Gelegenheit genug, die Stadt hin und wieder zu verlassen.

gen, etwa im NRW-Forum in Düsseldorf und jüngst im Literaturarchiv in Marbach, begleitet von dem Fotoalbum „Blind Date – 40 Schriftsteller inkognito“.

Nun zeigt er von 11. bis 26. April auf Einladung

des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins seine Fotoausstellung in der Pfaffenhofener Kulturhalle; die Vernissage findet am Freitag, 10. April, unter Anwesenheit des Künstlers statt, der zu diesem Anlass auch aus seinen Werken lesen wird.

INFORMATIONEN

Samstag, 11. April – Sonntag, 26. April

Freddy Langer – „Blind Date“

Eröffnung: Freitag, 10. April, 19 Uhr, mit Lesung des Künstlers (Eintritt frei)

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein (www.kunstverein-pfaffenhofen.de)

Öffnungszeiten: Do/ Fr 16-19 Uhr, Sa/ So 15-18 Uhr

Eintritt: Do/ Fr/ Sa 3 Euro, So 1 Euro

LUCKHAUS IN DER KULTURHALLE

Zum 40. Todestag: Kunstverein zeigt Skizzen und Entwürfe des Pfaffenhofener Malers und Grafikers Eduard Luckhaus

Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein stellt anlässlich des 40. Todestages von Eduard Luckhaus am 12. Mai Skizzen, Entwürfe und Werkzeichnungen des Pfaffenhofener Malers und Grafikers aus. Die Schau im neuen Ausstellungsraum „KINO“ der Kulturhalle Pfaffenhofen wird am Freitag, den 15. Mai, eröffnet. Die Blätter werden bis Ende Mai zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein.

Eduard Luckhaus war nicht nur ein unerschöpflicher Maler und für seine Vielzahl an Öl- und Acrylgemälden bekannt, er war ein ebenso fleißiger Zeichner. Bis zur Vollendung eines seiner Werke – egal ob aus dem Gemäldebereich, der Werbegrafik oder der Kunst am Bau – nutzte Luckhaus alle Funktionen der Zeichnung (die Skizze, den Entwurf, die Vorzeichnung, die Werkzeichnung, den Karton, die Studie, die Nachzeichnung) zur professionellen Vorarbeit. Der Pfaffenhofener Künstler war als Werbegrafiker für bekannte Unternehmen aus Stadt und Landkreis tätig. So schuf er Logos und Geschäftsausstattungen für die Brauereien Müllerbräu, Urbanus, Münch in Geisenfeld und für Bergmeister. Ende der 50er-Jahre entwickelte er die neue Optik des Pfaffenhofener Stadtwappens und des Landkreiswappens. Plakate zu Kirchweihen und Volksfesten gehörten ebenso zu seinen Aufträgen wie Typografien und Schriftzüge für zum Beispiel die Städtische Hopfen- und Aufbereitungsanstalt. Das Logo für den Eissportclub Pfaffenhofen stammt von Luckhaus. Er erdachte Werbeschilder für Banken und Pfaffenhofener Geschäftsleute. Kommunale wie privatwirtschaftliche Verwaltungsgebäude (ehemalige Kämmerei, Kindergärten, Urbanus-Brauerei etc.) trugen oder tragen noch immer Luckhaus' Wandmalereien.

Und es gibt Arbeiten, die über die Landkreisgrenzen hinausreichen. So bewarb sich Luckhaus mit seinem Entwurf für ein Logo zu den Olympischen Sommerspielen 1972 in München beim damaligen Komitee.

In der Ausstellung sollen sowohl die Studien, Skizzen, Werkzeichnungen und Kartons zu den realisierten Aufträgen zu sehen sein als auch Entwürfe zu Wettbewerben und seinen Ideen, die nicht zur Ausführung kamen, wie etwa die Gestaltung der Gewölbelünetten im Erdgeschoss des Pfaffenhofener Rathauses, Wandgestaltungen und Pausenhofgestaltungen für Schulen und Kindergärten. Dazu gibt es Übungsskizzen, Vorzeichnungen, Farb-, Anatomie-, Bewegungs-, Landschaftsstudien zu bekannten Ölbildern, handgemalte Post- und Grußkarten und sakrale Motive.

Aufgrund der schier unglaublichen Fülle an Arbeiten – von der Bleistift- oder Kugelschreiberskizze auf Pergamentpapier bis hin zu Werkzeichnungen und farbigen Reinentwürfen auf Karton, von Temperastudien bis Emailplatten auf d-c-fix in Holzoptik – und der variierenden Erhaltungszustände



Eduard Luckhaus:
Französischer
Fischstand,
Deckfarben,
lasierend, auf
Zeichenkarton, 30
x 20,8 cm

ist angedacht, nicht nur eine Auswahl der Originale (in Rahmen und eventuell im Schaukasten) zu zeigen, sondern einen weiteren Werkteil zusätzlich in großen Wandprojektionen zu präsentieren (mit Beamern). Vielleicht können in diesem Zusammenhang auch Werke, die heute wegen Übermalung, Abriss etc. nicht mehr erhalten sind, gezeigt werden.

Anlässlich der Ausstellung im kleinen Raum der Kulturhalle („KINO“) erscheint ein Katalog, herausgegeben im P+RH Kunstverlag.

INFORMATIONEN

Samstag, 16. Mai – Sonntag, 31. Mai

Zum 40. Todestag: Eduard Luckhaus – Skizzen & Entwürfe

Eröffnung: Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein (www.kunstverein-pfaffenhofen.de)

Öffnungszeiten: Do/ Fr 16-19 Uhr, Sa/ So/ Feiertag (Pfingstmontag) 15-18 Uhr

Eintritt: Do/ Fr/ Sa 3 Euro, So/ Feiertag 1 Euro

LIEBLINGSBILD

„Mein liebstes Bild“: Ausstellungsprojekt des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins

Mit einem ungewöhnlichen, erst- und einmaligen Ausstellungsprojekt startet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein nach dem großen Umbau der Kulturhalle in die neue Saison: Denn die Arbeiten der Ausstellung „Mein liebstes Bild“ werden nicht aus den Ateliers und Werkstätten von Künstlern oder den Depots von Galerien stammen, sondern aus den Wohnungen und Häusern der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Ob Fotografie, Druck, Grafik oder Gemälde, egal ob abstrakt oder altmeisterlich: Wer immer ein „liebstes Bild“ sein eigen nennt und gerne einmal sehen möchte, wie es sich an den Wänden der Kulturhalle ausnimmt, kann es beim Kunstverein einreichen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihr „liebstes Bild“ für die Ausstellung einzureichen, ganz egal ob sie Mitglied des Kunstvereins sind oder nicht. Alle Bilder werden vom Kunstverein ausreichend versichert. Die genauen Termine für die Einreichung der Arbeiten werden rechtzeitig über die Ta-

gespresse sowie im Internet unter www.kunstverein-pfaffenhofen.de bekannt gegeben.

INFORMATIONEN

Sa/ So, 28./ 29. März, Fr/ Sa/ So/ Mo, 3./ 4./ 5./ 6. April, jeweils 15-18 Uhr

„Mein liebstes Bild“

Eröffnung: Freitag, 27. März, 19.30 Uhr

Kulturhalle, Ambergerweg

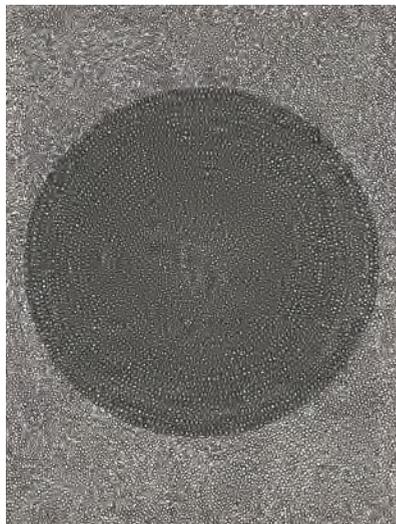
Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein (www.kunstverein-pfaffenhofen.de)

Eintritt frei!

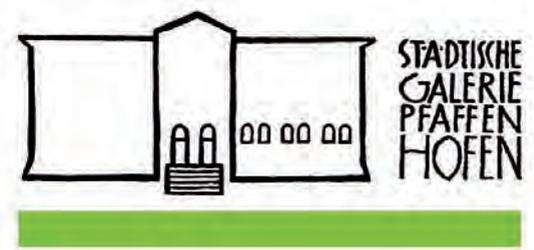
ABSTRAKT FREI, AKRIBISCH GENAU, FANTASIEVOLL EINFALLSREICH

Seit dem Jahresbeginn ist so manches anders in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung. Die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen hat zusammen mit dem Kunstgremium der Städtischen Galerie einige Neuerungen im Ablauf des Ausstellungsjahres angestoßen: Die Ausstellungen werden ab sofort länger zu sehen sein. Statt wie bisher lediglich zwei Wochenenden wird ein Großteil der Ausstellungen über vier Wochenenden dauern, um den Kunstinteressierten mehr Zeit zu geben, sich die gezeigten Kunstwerke anzusehen.

Zusätzlich will die Kulturabteilung programmatisch unterstützen und hat hierfür eine entsprechende Ausstellungsreihe ins Leben gerufen: Bei „Pfaffenhofen präsentiert“ stellen bekannte Künstler aus der Region oder mit Bezug zur Region aus. Den Anfang machte Hans Dollinger mit seiner Ausstellung „Meine Holledau“, die weit über 600 Besucher verzeichnen konnte. Noch bis 8. März zeigt nun Beatrix Eitel ihre Werke unter dem Titel „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“. Insgesamt dürfen sich die Kunstinteressierten Pfaffenhofens auf 14 Ausstellungen in der Städtischen Galerie freuen; dabei werden altbekannte und mittlerweile schon etablierte Formate zu sehen sein, aber auch der ein oder andere Überraschungsgast.



Beatrix Eitel, *Wie Sand am Meer*, 2014



Fünf Ausstellungen in der neu konzipierten Städtischen Galerie

Pfaffenhofen präsentiert“ – Beatrix Eitel: „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“

Noch bis Sonntag, 8. März

Die zweite Ausstellung der neuen Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ zeigt noch bis Sonntag, 8. März, Zeichnungen und Materialarbeiten der Künstlerin Beatrix Eitel. Ihre Arbeitsweise ist systematisch, folgt eigenen Regeln, ist langwierig. Durch die Reduktion auf einfachste Formen und Strukturen erzeugt sie Arbeiten von großer Wirkung, die trotz ihrer Kleinheit und in der meist seriellen Anordnung verblüffende Wirkungen erzielen. Die im rumänischen Kronstadt geborene Künstlerin lebte lange in Tegernbach; seit 2007 lebt und arbeitet Eitel in Büttelbronn bei Langenaltheim. Ihre Arbeiten sind in Ausstellungen in ganz Deutschland zu sehen.

In der Städtischen Galerie wird Beatrix Eitel noch einmal am Sonntag, 1. März, persönlich anwesend sein und für Künstlergespräche zur Verfügung stehen; außerdem bietet sie an diesem Tag um 16 Uhr eine Führung durch die Ausstellung an.

„Kunststücke 15“ – Ausstellung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen

Samstag, 14. März – Sonntag, 22. März
Vernissage: Freitag, 13. März, 19.30 Uhr

In der bereits zum wiederholten Mal stattfindenden Kunstausstellung der Realschule Pfaffenhofen wird auch diesmal wieder eine bunte Mischung aus abstrakt freien, akribisch genauen und fantasievoll einfallsreichen Arbeiten präsentiert. Dabei kommt das künstlerische und handwerkliche Geschick aus dem Kunst- und Werkunterricht der verschiedenen Jahrgangsstufen zum Vorschein. Die jungen Künstlerinnen und Künstler haben sich mit sehr unterschiedlichen Themen und Techniken auseinandergesetzt. Neben grafischen Arbeiten sind so auch malerisch flächige Kunstwerke entstanden. Interessant sind auch die experimentellen Arbeiten im Bereich der Drucktechnik und Objektkunst sowie die kreativen Exponate aus dem Werkunterricht, welche die Ausstellung als Gesamtkonzept künstlerischen Wirkens an der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen abrunden.





Alexandra Gerrard, Spaß in luftiger Höhe

Jahresausstellung der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“

Samstag, 28. März – Sonntag, 19. April

Vernissage: Freitag, 27. März, 19.30 Uhr

Einen Querschnitt ihres vielfältigen Schaffens präsentieren die aktuell 45 Mitglieder der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“ wieder in ihrer Jahresausstellung. An der Werkschau werden sich die Fotografen mit einer Vielfalt an Einzelbildern, Tableaus, Serien und Collagen in Schwarz-Weiß und Farbe beteiligen. Dabei reicht das Genre von Portraits über Tierfotografie und Landschaftsbildern bis hin zu Architektur sowie abstrakten und grafischen Arbeiten. Die Ideen stammen aus der Natur, von Reisen oder unscheinbaren Motiven aus dem Alltag, welche durch einen anderen Blickwinkel und das Spiel mit Farben, Formen und Stimmungen zu etwas Besonderem werden.



Klaus Tutsch, Railway to Hell

Der Arbeitskreis der „Fotofreunde vhs Pfaffenhofen“ wurde 1960 gegründet und erarbeitet seither gemeinsame Fotothemen und Ausstellungen und nimmt auch an Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben des Deutschen Verbands für Fotografie teil.

150 Jahre Fotografie in Pfaffenhofen: „Wer kennt wen?“ – Interaktive Fotoausstellung des Heimat- und Kulturkreises

Samstag, 25. April – Sonntag, 17. Mai

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 Uhr, 13.30-16.30 Uhr, Sa/ So: 10-18 Uhr (Eintritt frei)

ARTOTHEK-AUSLEIHE

Die Artothek der Stadt Pfaffenhofen im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Die Termine im Frühjahr sind die Donnerstage 5. März, 2. April und 7. Mai.

Vor Ort können alle Bürgerinnen und Bürger Pfaffenhofens Bilder auswählen und ausleihen oder den aufliegenden Katalog mit dem gesamten Bestand durchsehen. Weitere Informationen zur Artothek unter www.pfaffenhofen.de/artothek.

Vernissage: Freitag, 24. April, 19.30 Uhr
(Siehe Seite 6/7)

Massimo Danielis: Künstlerbücher

Samstag, 23. Mai –

Sonntag, 14. Juni

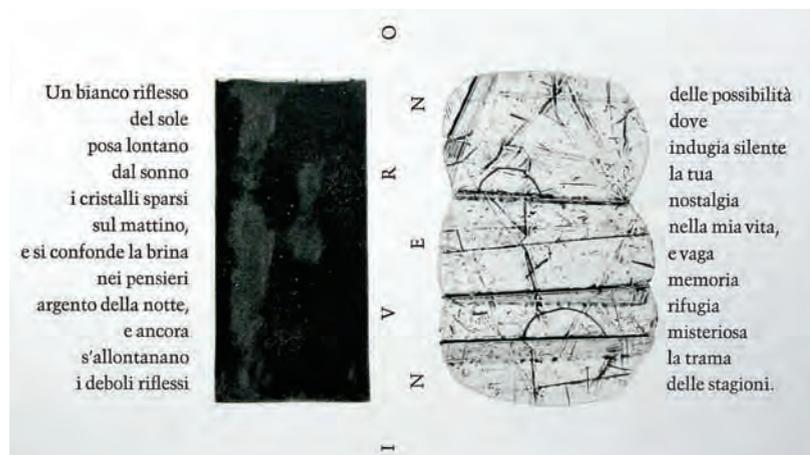
Vernissage: Freitag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Die Ausstellung zeigt Künstlerbücher, mit denen sich der Pfaffenhofener Maler und Grafiker Massimo Danielis in den letzten Jahren verstärkt beschäftigt hat. Danielis stellt dabei Originalgrafiken und Texte gegenüber oder verbindet sie miteinander und stellt so Wort und Bild in Beziehung zueinander. Neben literarischen Texten (beispielsweise von Heinrich Heine oder Franz von Assisi) arbeitet Danielis hier auch mit experimentellen Texten bzw. Textbruchstücken.

Seit 1997 bereits arbeitet Danielis, der vor allem für seine Ölbilder bekannt ist, in der eigenen Druckwerkstatt auch als Grafiker und beschäftigte sich mit dem Aquatinta-Aussprengverfahren, mit der Kaltnadel und Radierung sowie der Lithographie. Die druckgrafischen Arbeiten entstehen dabei begleitend zum malerischen Werk als eigenständige Werke, wobei sich Danielis als „peintre-graveur“ versteht.



Massimo Danielis, Aus dem Künstlerbuch Visuali, Bogen 13 – Visuali



Massimo Danielis, Aus dem Künstlerbuch Visuali, Bogen 10 – Inverno

KUNST = KAPITAL

Kunst im Rathaus:
Ausstellung Hallertauer Regionalgeld-Serie

Die neue Gut(e)schein(e)-Serie 2015 der Regionalgeld-Initiative Hallertauer Regional, Verein für nachhaltiges Wirtschaften, hat Male- rei zum Thema. Oder: Sie lässt Farbe sprechen. Sieben in der Stadt bestens bekannte Malerinnen und Maler haben sie mit ihren Motiven gestaltet: Reiner Schlamp, Heribert Wasshuber, Manfred Leeb, Hei- ke Habl, Inge Maerker, Philipp Brosche und Sigi Braun. Neben einer Ausstellung rund um das Gemeinwohlgeld Hallertauer im Foyer des Rathauses sind im ersten Stock Originalwerke der Künstlerinnen und Künstler zu sehen. Diese werden im Rahmen einer Vernissage mit einem Kurzporträt gewürdigt und sind persönlich anwesend. Ebenso erfolgt die Übergabe der Fördergelder, die im Jahr 2014 entstanden sind, an die Hallertauer Förderprojekte.

INFORMATIONEN

Samstag, 7. März – Freitag, 3. April

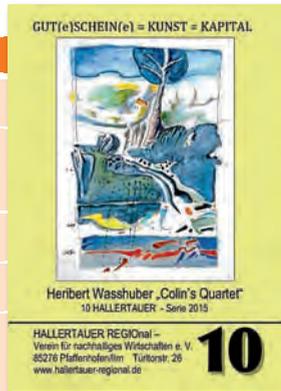
Kunst im Rathaus:
Hallertauer Regionalgeld-Serie 2015

Vernissage: Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Rathaus, Foyer und 1. Stock

Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 8-17 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Informationen: www.hallertauer-regional.de



Heribert Wasshuber „Colin's Quartet“
10 HALLERTAUER - Serie 2015

HALLERTAUER REGIONAL –
Verein für nachhaltiges Wirtschaften e. V.
85276 Pfaffenhofen/Ilm Turtorstr. 26
www.hallertauer-regional.de

10

GESAMMELTE KUNST

Kunst im Finanzamt: 42. und 43. Ausstellung

Noch bis Dienstag, 31. März, ist im Finanzamt eine Kunstaussstellung zu sehen – die mittlerweile 42. innerhalb der letzten zehn Jahre in „Pfaffenhofens Kunsttempel“ –, bei der regionale Künstler ihre Werke zeigen: Alfred Pfab und Wilfried Dock aus Gerolsbach; die „Misch- technikerin“ Angelika Schweiger aus Schrobenhausen; außerdem der Holzkünstler Jürgen Schromm aus Wolnzach sowie der Pfaffenhofener Fotograf Andrey Khramchenkov.

Unter dem Titel „Sammelakte Kunst“ wird am Mittwoch, 15. April, um 19 Uhr dann die 43. Ausstellung im Finanzamt durch den Pfaf- fenhofener Autor Alexander Bally eröffnet; musikalisch umrahmt wird die Vernissage durch den Jazz-Saxofonisten Christoph Hörmann. Bis Ende Juni stellen Georg Altmann (Acrylbilder), Kitt Antoni (abstrakte Malerei), Paul Fottner (Skulpturen aus Holz), Judith Reiter (expressi- ve, realistische Malerei), Hella Stocker (Acrylbilder) und Sigrid Tölle (abstrakte Malerei) ihre Kunst der Öffentlichkeit vor. Die Ausstel- lung bietet Gegenüberstellungen von Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen.



KUNST IM FINANZAMT

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi 7.30-14.30 Uhr, Do 7.30-17.30 Uhr, Fr 7.30-12.30 Uhr

GRAFFITI-WORKSHOP

Sa/ So, 23./ 24. Mai, jeweils von 10-17 Uhr

„Kreativ an die Wand“ – Graffiti-Workshop

Fußgängerunterführung Dr.-Bergmeister-Straße/
Krankenhausstraße

Veranstalter:
Stadtjugendpflege Pfaffen-
hofen, Leitung: Andreas
Dill

Teilnahme ab 13 Jahren,
Gebühr 20 Euro,
Anmeldungen bis 21. Mai
per Mail an
[matthias.stadler@stadt-
pfaffenhofen.de](mailto:matthias.stadler@stadt-
pfaffenhofen.de),
Tel. (01 72) 8 66 55 25. Der
Workshop findet bei jeder
Witterung statt.

Ausführliche Infos:
[www.beinspired.
stadtjugendpflege.de](http://www.beinspired.
stadtjugendpflege.de)

Foto: Matthias Stadler/
Stadtjugendpflege



KÜNSTLERWERKSTATT



Helene Charitou, 2013, Öl auf Leinwand, 120 x 150cm

Donnerstag, 12. März – Samstag, 4. Juli
Ausstellung von Helene Charitou (Malerei)

Vernissage: Donnerstag, 12. März, 20 Uhr (siehe auch Seite 10/11)

Freitag, 29. Mai – Samstag, 4. Juli
20 Jahre Künstlerwerkstatt: Jubiläumsausstellung

Vernissage: Freitag, 29. Mai, 20 Uhr (siehe auch Seite 10/11)

Richard Braun, Philipp Brosche, Raik Gupin, Konrad Dördelmann, Stefan Ebertshäuser, Tom Hawes, Tita Heydecker, Benedikt Hipp, Sebastian Klein, Hubert Klotzack, Joachim Knorpp, HC Ohl, Roland Sailer, Bernhard Singer, Peter Trapp.

Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68

Informationen: www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Stockerhof:

LUISE KINSEHER UND HAN'S KLAFFL IM APRIL UND MAI

Hochkaräter der bayerischen Kabarettszene

BROTZEIT & SPIELE 2015

Freitag, 24. April, 20 Uhr:

Luise Kinseher: „Ruhe bewahren!“ - AUSVERKAUFT!

Donnerstag, 21. Mai, 20 Uhr:

Han's Klaffl: „Restlaufzeit“

Samstag, 3. Oktober, 20 Uhr:

Herbert und Schnipsi: „Juhu, gleich schmeißt's uns wieder“

Mittwoch, 28. Oktober, 20 Uhr: Helmut Schleich: „Ehrlich!“

Freitag, 13. November, 20 Uhr: Da Bertl und I: „Männer 5.0“

Donnerstag, 17. Dezember, 20 Uhr:

Claus von Wagner: „Theorie der feinen Menschen“

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Veranstalter: Wolfgang Ramadan, www.wolfgang-ramadan.de

Eintritt: 25 Euro (inkl. VVK-Gebühr)

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33,
Tel. (0 84 41) 27 76 40; Elektro Steib, Moosburger Straße 19,
Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

ANZEIGE



Stockerhof

www.stockerhof.info

Josef Priller

„Willkommen im Stockerhof.
Egal ob Tagungen, Ausstellungen,
Bankett- und Galaveranstaltungen,
Hochzeiten oder Firmen- und
Privatfeste - Ich freue mich auf Ihre
Anfragen.“

Brot für den Bauch, Zeit für das Hirn, Spiele fürs Herz: Nach einer erfolgreichen ersten Spielzeit mit sechs ausverkauften Veranstaltungen geht die hochkarätige Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Pfaffenhofener Stockerstadl in diesem Jahr in die zweite Saison – und bringt wieder sechs Erstligisten der bayerischen Kabarettszene in die Stadt.

Den Auftakt macht – vor mittlerweile ausverkauften Reihen – am Freitag, 24. April, die Kabarettistin, Schauspielerin und Nockherberg-Bavaria Luise Kinseher mit ihrem Figurenszenario „Ruhe bewahren!“.

Am Donnerstag, 21. Mai, behrt dann erneut Han's Klaffl den Stockerstadl, diesmal mit seinem nagelneuen Programm „Restlaufzeit“. Hans „Han's“ Klaffl ist mit Leib und Seele Musiklehrer und weiß, wovon er spricht, wenn er den Alltag an deutschen Schulen

auf liebevolle Art und Weise aufs Korn nimmt. Mit Klavier und Kontrabass hält er eine Doppelstunde Frontalunterricht, die nicht nur Lehrerinnen und Lehrern Lachtränen in die Augen treibt. (Alle weiteren „BrotZeit & Spiele“-Termine: siehe Infokasten).



MIR, IHR UND BIER

Traditionelles Starkbier-Kabarett mit den Stachelbären und den Dellnhäuser Musikanten



Alljährlich zur Starkbierzeit, heuer bereits zum 16. Mal, kümmern sich die Stachelbären um die Lokalpolitik und laden zu ihrem Kabarett-Programm „Mir, Ihr und Bier“ in den Stockerstadl. Gemeinsam mit den Dellnhäuser Musikanten präsentiert das vier Mann und eine Frau starke Pfaffenhofener Kabarett-Ensemble an acht Terminen einen Abend mit Lokalsatire und Volksmusik. Premiere war am Freitag, 27. Februar; sieben weitere Vorstellungen folgen – die erwartungsgemäß wieder bestens besucht sein dürften.

INFORMATIONEN

Fr, 27.2. (Premiere), Sa, 28.2., Fr/ Sa, 6./ 7.3, Fr/ Sa, 13./ 14.3, Fr/ Sa, 20./ 21.3,

„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären

Beginn jeweils 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Stockerhof, Münchener Straße 86

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33

DONNERSTIMMEN DER OBERPFALZ

„Starke Biere, starke Worte“: SPD-Starkbierfest „Demokrator“ mit den Raith-Schwestern



Nach dem Motto „Starke Biere, starke Worte – sauber eing‘schenkt“ veranstaltet der SPD-Ortsverein jährlich zur Fastenzeit das Starkbierfest „Demokrator“ im historischen Müllerbräusaal; heuer bereits zum achten Mal. Auf dem Programm steht neben dem speziell abgefüllten naturtrüben Demokrator-

Doppelbock und Blasmusik vor allem bayerisch-kabarettistischer Musikgenuss vom Feinsten. Beim diesjährigen „Demokrator“ am Gründonnerstag zu Gast sind die „verführerischen Donnerstimmen der Oberpfalz“: D‘Raith-Schwestern und da Blaimer – mit Band, Schlagzeuger Max Seelos sowie Bassist Marco Klement, und ihrem neuen Liedermacher-Programm „I mogs bunt“. Darin lassen diese beiden „voglwuidn Weiber“ die Wirtshausmusik hinter sich und gehen neue musikalische als auch thematische Wege.

Vor und nach dem Auftritt der Raith-Schwestern spielt die Blasmusikgruppe „Holledauer Bifescheißer“. Und damit es der Demokrator-

Gemeinde in den Spielpausen nicht langweilig wird, greift auch der Pfaffenhofener Stadtrat und SPD-Chef Markus Käser wieder selbst zur Gitarre und spielt bayerisches Liedgut; von Fredl Fesl und der Biermösl Blosn über Hans Söllner bis hin zu Georg Ringsgwandl. Musikwünsche nimmt der Hobby-Barde gerne auf seiner Facebook-Seite entgegen.

INFORMATIONEN

Donnerstag, 2. April, Einlass 18.30 Uhr

SPD-Starkbierfest „Demokrator“

19 Uhr: Anstich; 20.30 Uhr: D‘Raith-Schwestern und da Blaimer

Müllerbräusaal, Oberer Hauptplatz

Eintritt: 20 Euro Abendkasse, 18 Euro Vorverkauf (jeweils 5 Euro Ermäßigung für Schüler und Studenten sowie Solidaritätsberechtigte)

Vorverkauf: Tabak Breitner, Hauptplatz 41; Online: <http://de.amiando.com/demokrator2015.html> (keine Platzkarten); weitere Informationen: www.spd-pfaffenhofen.de.

BYBERCAP UND BJÖRNOUT

Zweimal Kabarett auf der intakt Musikbühne

SA, 14.3.: „BYBERCAP“ – DEM HERRN SCHMIED SEIN TAGEBUCH

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 18 Euro (VVK), Abendkasse 21 Euro

Sein YouTube-Video „Fly Like an Eagle“ avancierte mit über einer Million Klicks zum meistgesehenen deutschsprachigen Poetry-Slam-Clip. Im wirklichen Leben ist Nicolas Schmidt bayerischer Beamter im Schuldienst und seit Jahren unter dem Pseudonym „Bybercap“ als Slam-Poet aktiv. Nun geht er mit seinem abendfüllenden Programm „Dem Herrn Schmied sein Tagebuch“, einer Mischung aus Slam-Texten und Folk-Songs, auf die Bühne. Herr Schmied wandelt am Rande des Wahnsinns: Als Lehrer wird er jeden Tag von Schülern, Kollegen, Vorgesetzten und Eltern in die

Pflicht genommen. So sehr er auch versucht, diesem Overkill an zwischenmenschlichen, dienstlichen und organisatorischen Herausforderungen gerecht zu werden – am Ende muss er meist kapitulieren.



„Bybercap“ – Dem Herrn Schmied sein Tagebuch

FR, 8.5.: BJÖRN PFEFFERMANN – „BJÖRN OUT“

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro

Nachholtermin für 27. September 2014! – Ausgebrannt, abgebrannt. Björn ist fertig mit der Welt – burned out. Der Job eine Hetzjagd, das Leben ein Hamsterrad. Doch plötzlich wendet sich das Blatt. Es ertönt der Ruf zum Abenteuer: Für ein Männermagazin soll Björn drei Monate alleine im Wald (über)leben und darüber berichten – mit einem Minimum an Ausrüstung, autark, genährt am Busen der Natur. Raus aus dem Alltagsdschungel, rein in die Wildnis! Doch: ein Großstädter im Wald – kann das gut gehen? Eine astreine Abrechnung mit unserer Einstellung zur Natur. Hier darf sich jeder einen Ast lachen und mit nach Hause nehmen – Brennstoff gegen Burnout!

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 12/13.

DEUTSCH-TÜRKISCHES THEATER

Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr

Deutsch-Türkisches Theater „Ulüm“

Moschee, Hohenwarter Straße 104

Veranstalter: DiTiB, Türkisch Islamische Gemeinde zu Pfaffenhofen/Ilm e.V.

Das Deutsch-Türkische Theater „Ulüm“ gastiert bereits zum zweiten Mal in der Kreisstadt. Die Gemeinde DiTiB lädt dazu in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen in die neue Moschee an der Hohenwarter Straße ein.

ZAUBEREI UND MUSIK

Sonntag, 8. März, 16 Uhr

Zauberei und Musik (für Kinder und Erwachsene)

Haus der Begegnung, Theatersaal

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen

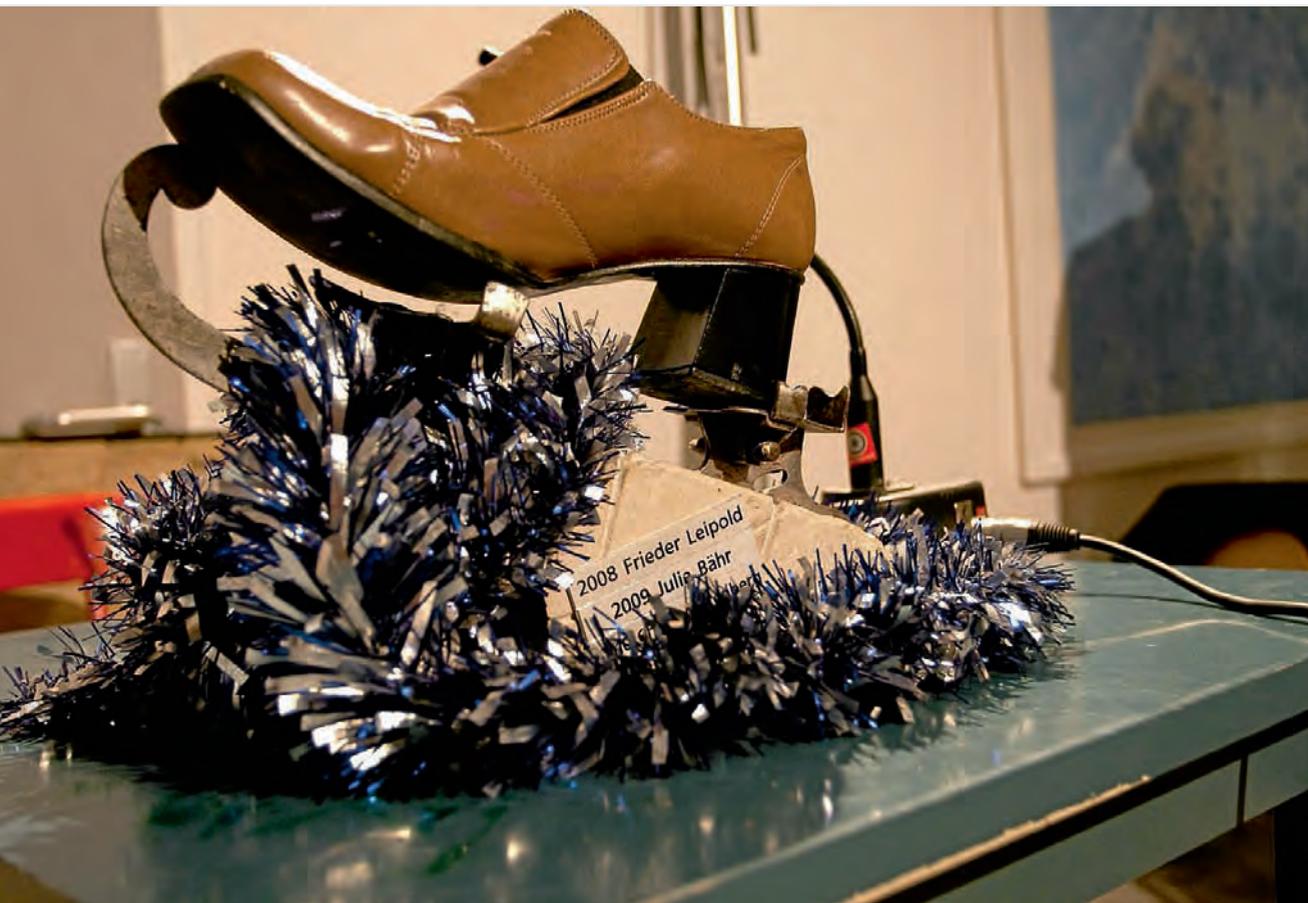
Eintritt: 8 Euro (Erwachsene), Schüler 6 Euro

Vorverkauf: vhs-Geschäftsstelle, Ingolstädter Str. 1, Tel. (0 84 41) 49 04 80

Samuel Amatus und Maximilian Brummwurz, zwei Mitglieder des „Magischen Zirkels“ Landshut, zeigen die unterschiedlichsten Formen ihrer Kunst: Illusionen, musikalische Magie, Comedyzauberei, Manipulationen und allgemeine Magie in Form von Bühnenprogrammen sowie Tischzaubereien. Flotte, musikalische Beiträge von Franziska Hausner sorgen für eine unterhaltsame Ergänzung.

AUF GOETHES KUFEN

Dichter-Wettstreit „Goethes Schlittschuh“ am 7. März im Pfaffelbräu



Um diese „Replik“ von Goethes Schlittschuh geht es am Samstag, 7. März, beim Dichterwettstreit „Goethes Schlittschuh“ im Pfaffelbräu (Foto: Mobile e.V.)

Die unberechenbare, schon traditionelle Casting-Show für Dichter, „Goethes Schlittschuh“, organisiert vom Pfaffenhofener Kulturverein Mobile, geht in die nächste Runde. Im Pfaffelbräu am Oberen Hauptplatz messen sich am Samstag, 7. März, Textkünstler aller Art, um am Ende

die Kufen-Trophäe, eine „Replik“ von Goethes Schlittschuh, mit nach Hause nehmen zu dürfen. Eine dreiköpfige Jury bestimmt – unter Berücksichtigung der Publikumsgunst – den Sieger dieser Schlacht mit Worten, die sich in erster Linie als eine Plattform des kreativen Denkens

und des freien Wortes versteht. Was auch immer auf einer kleinen Bühne stattfinden kann und das Limit von zwölf Minuten Vortragszeit nicht überschreitet, ist herzlich willkommen – ebenso natürlich jene, die sich das Ganze lediglich ansehen bzw. anhören möchten.

Zur Geschichte des Preises: Um die Jahrtausendwende schien es für ein Weilchen, als sei der Pfaffenhofener Eissportclub im Besitz von Goethes Schlittschuh. Zumindest machten das einige Verantwortliche des Vereins Glauben. Als sich das edle Exponat, um das eine Ausstellung arrangiert werden sollte, dann doch nie zeigte, schuf der Verein Mobile eine Nachempfindung. Im achten Jahr wird nun der Remake-Schlittschuh als augenzwinkernder Dichterpreis vergeben – nach einigen Ortswechseln nun auch wieder im altherwürdigen Pfaffelbräu, wo 2008 schon der erste Poetenwettbewerb dieser Art stattfand, damals noch unter dem Titel „Poesie und Prosa“.

INFORMATIONEN

Samstag, 7. März, 18 Uhr

Dichterwettstreit „Goethes Schlittschuh“

Pfaffelbräu, Hauptplatz 43

Veranstalter: Mobile e.V.

Eintritt: 4 Euro

Informationen/ Bewerbungen:
www.mobile-ev.com

LIEBLINGSGEDICHT

Dienstag, 24. März, 14.30 Uhr

**Mein Lieblingsgedicht im Frühling:
Märzenbecher, laue Lüfte und Harfenspiel**

Musikalische Umrahmung: Anni König (Harfe)

Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum,
Joseph-Maria-Lutz-Straße 1

Eintritt frei!



(Foto: Manfred Eibisch)

VORLESESTUNDEN

Mittwoch, 4./ 11./ 18./ 25. März, 15./ 22./ 29. April, 6./ 13./ 20. Mai, jeweils 15.30 Uhr

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Stadtbücherei im Haus der Begegnung

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Mittwochnachmittags lesen die Vorlesepaten der Stadtbücherei für Kinder ab fünf Jahren aus verschiedenen Bilderbüchern vor. In den Schulferien findet das Vorlesen am Vormittag statt. Die Termine werden jeweils in der Tagespresse sowie per Aushang angekündigt.

BATTLE OF PFAHOFA

Breakdance-Wettbewerb „Show your style“ im Jugendzentrum „Frontstage“

Die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen veranstaltet am Samstag, 28. März, zum zweiten Mal den Breakdance-Wettkampf „Show your Style“ im Jugendzentrum „Frontstage“. Der „Battle“ richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Anmeldung für Teilnehmer ist ab 16 Uhr, Gebühr 2 Euro. Der Wettkampf startet um 18 Uhr, Eintritt für Zuschauer frei. Yoga-Lehrer Eddy Gonzales heizt als Moderator die Stimmung an, die musikalische Begleitung der Breakdancer übernimmt DJ Monaco Franze. Umrahmt wird der Battle durch Aufführungen der Hip-Hop-Gruppe der Tanzschule Scherg, zum Ausklang rappt die Crew aus der Booth noch das JUZ.



Foto: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

INFORMATIONEN

Samstag, 28. März, 18 Uhr

Battle of Pfahofa – Breakdance-Wettbewerb „Show your Style“

Jugendzentrum Frontstage, Untere Stadtmauer 2

Eintritt frei! Für Teilnehmer: Anmeldung ab 16 Uhr, Gebühr 2 Euro

Infos: www.facebook.com/FrontstagePAF

KUNSTKARTEN-SERIE DER STÄDTISCHEN GALERIE



Hermann Singer, Pfaffenhofener Baukultur

Das Kunstgremium der Städtischen Galerie hat eine eigene Serie von Kunstkarten aufgelegt. Die Karten, die zehn ausgewählte Motive von Künstlern aus Pfaffenhofen und dem Landkreis zeigen, sind zum Stückpreis von einem Euro oder im Zehnerpack zu zehn Euro in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung sowie im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich.

Zur Beteiligung an der Serie wurden Künstler eingeladen, die einen Bezug zur Städtischen Galerie haben. Nachdem sich auch

zahlreiche Künstler mit eigenen Arbeiten beworben hatten, wurde eine Auswahl an Motiven für diese erste Serie getroffen. Mit einer eigenen Karte sind vertreten: Max Biller, Helene Charitou, Massimo Danielis, Clemens Fehring, Ulrich Holzner, Andrej Khramchenko, Josef Kroha, Anton Ritzer, Reiner Schlamp und Hermann Singer.

VHS: FILMKUNST-TAGE

Dienstag, 3. März/ 14. April/ 5. Mai, jeweils 20 Uhr

Filmkunst-Tage – „Der besondere Film“

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen;

Einführung und Moderation: Peter Dorn

Cinerado-Plex, Ledererstraße 3

Gebühr: jeweils 6,50 Euro

Informationen zum Programm unter www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de, Newsletterbestellung per Mail an vhs@landratsamt-paf.de.

STADTFÜHRUNGEN

Kuriositäten-Tour (Jeden 1. Samstag im Monat):

Samstag, 7. März/ 4. April/ 2. Mai

Pfaffenhofen-Tour (Jeden 3. Samstag im Monat):

Samstag, 21. März/ 18. April/ 16. Mai

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus

Gebühr: 2 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Informationen/ Routenpläne unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de. Buchungen zu anderen Terminen bei der Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP) unter Tel. (0 84 41) 4 05 50-10 oder E-Mail an stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de.

Musikalische Stadtführungen

Samstag, 9. Mai, 10.30/ 11 Uhr

Treffpunkt jeweils vor dem Rathaus, Teilnahme kostenlos (siehe auch Seite 19).

Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 14./ 28. März, 11./ 25. April, 9./ 23. Mai, jeweils 11 Uhr

Anmeldung erforderlich! Informationen unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10 oder E-Mail an stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de.

INTERKULTURGARTEN

Samstag, 9. Mai, 14–20 Uhr

Picknick im InterKulturGarten

Ausweichtermin: Samstag, 16. Mai, 14–20 Uhr

InterKulturGarten, Heimgartenweg (Bunkergelände)

Veranstalter: Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten Pfaffenhofen

Eintritt frei!





KUNST IM GUT

Drei Tage Kulturfrühling im Kloostergut Scheyern am 1., 2. und 3. Mai

Am ersten Maiwochenende erwartet die Gäste im Scheyerer Kloostergut wieder ein einzigartiges Kulturfestival, die 31. Auflage der „Kunst im Gut“. Und viel Neues zaubert auch dieses Mal wieder Veranstalterin Margit Grüner auf der bunten Palette von Kunst, Musik und Theater: Eine Sonderschau mit funkelnden Glaskunstwerken, Weltraumbenteuer im Theater, selbst Drechseln und Schnitzen mit frischem, grünen Holz im Grünholzmobil, Mitmachlieder mit „Rodscha aus Kambodscha & Tom Palme“ (Foto) – und viele neue Exponate, Workshops und Anregungen.

Schon von Weitem sieht man den Skulpturengarten

des idyllischen Kloosterguts, wo unter blühenden Apfelbäumen Bildhauer ihre Werke ausstellen und ihre Kunst vorführen. Rund 100 Künstler und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland sind zu diesem außergewöhnlichen Event eingeladen. Maler und Bildhauer zeigen aktuelle Werke verschiedenster Stile. Die teilnehmenden Designer, Schreinermeister, Keramiker, Restauratoren, Goldschmiede und Textil-Designer sind allesamt professionelle Vertreter ihres Fachs. Diese große Ausstellung, das Herzstück von Kunst im Gut, füllt alle Innenräume, Höfe und Gärten des weitläufigen Kloosterguts mit zeitgenössischer Kunst und erlesenem Kunsthandwerk. Das eigene Talent entdecken und ausprobieren kann man in Kunstaktionen und Workshops, vom Flechten und Siebdrucken bis zum Vergolden. Ein riesiges Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit Live-Musik, Theater, Märchen, Zirkus, Bier- und Kaffeegarten machen „Kunst im Gut“ zu einem Erlebnis – ein außergewöhnlicher Kunst- und Kulturgenuss für die ganze Familie.

Geöffnet ist jeweils von 10-19 Uhr, der Eintritt beträgt 7,50 Euro, Kinder unter 12 Jahren sind frei; weitere Informationen unter www.kunst-im-gut.de sowie auf Facebook unter www.facebook.com/kunstimgut.



Anzeige

31. Kunst im Gut – Drei Tage Kultur pur!

1./2./3. Mai 2015

Großes Kulturfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschauen, Skulpturengarten, Live-Musik, Theater, Mitmachzirkus, Workshops, Kunstaktionen, Märchen, Musikcafé, Biergarten ...

1./2./3. Mai, 10-19 Uhr geöffnet, Eintritt: 7,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei  [Facebook](https://www.facebook.com/kunstimgut)
Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



BASILIKAMUSIK IM KLOSTER SCHEYERN

Sonntag, 22. März, 17 Uhr

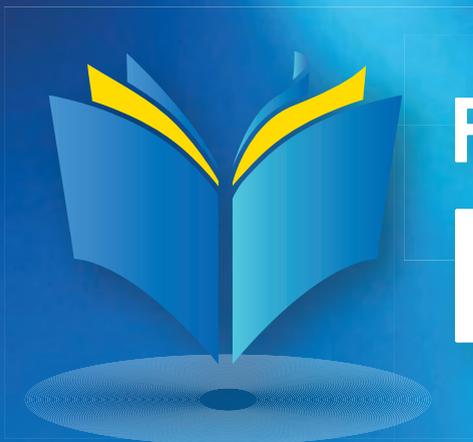
Passionskonzert: G. B. Pergolesi – „Stabat mater“

Wittelsbacher-Saal, Kloster Scheyern

Marina Szudra (Sopran), Dorothee Rabsch (Alt), Instrumentalensemble: Verena Sommer, Angela Mayer, Johanna Weighart, Cornelia Berguis, Markus Rupprecht

Am fünften Fastensonntag, dem Passionssonntag, erklingt im neuen Wittelsbacher-Saal Giovanni Battista Pergolesis (1710-1736) „Stabat mater“; das letzte Werk des italienischen Komponisten. Dessen große Beliebtheit zeigt sich an der Tatsache, dass es das meistgedruckte Musikwerk des 18. Jahrhunderts wurde. In das Werk eingeschoben werden Teile aus den „Sieben letzten Worten Jesu am Kreuz“ von Joseph Haydn.

Informationen/ Kartenvorverkauf: www.basilikamusik.de



PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE 2015

20. MÄRZ · ALEXANDER BÁLLY „DER TOTE AM KIRCHTURM“

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: FREUNDSCHAFTSMUSE · 20 UHR · ALTE EICHE

17. APRIL · STEFFEN KOPETZKY „RISIKO“

MODERIERT VON THOMAS BÖHM · 20 UHR · FESTSAAL RATHAUS

24. JULI · LESUNG DES LUTZ-STIPENDIATEN

20 UHR · FESTSAAL RATHAUS

**18. SEPT. · FRANZISKA & ERNST KRAMMER-KECK
„GESCHEITES UND GSPASSIGES“**

19 UHR · STADTBÜCHEREI

9. OKT. · ARTUR BECKER „SIEBEN TAGE MIT LIDIA“

20 UHR · ALTE EICHE

29. OKT. · JÖRG MAURER „DER TOD GREIFT NICHT DANEBEN“

KABARETTISTISCHE KRIMILESUNG · 20 UHR · FESTSAAL RATHAUS

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM UNTER WWW.PFAFFENHOFEN.DE/LESEBUEHNE UND WWW.FACEBOOK.COM/PFAFFENHOFENER.LESEBUEHNE

EINTRITTSKARTEN GIBT ES BEI DEN VORVERKAUFSSTELLEN PFAFFENHOFENER KURIER,
ELEKTRO STEIB UND INTAKT MUSIKINSTITUT SOWIE WWW.OKTICKET.DE



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben